Ausgabe 05/2023

stadtJOURNAL
Mülheim-Kärlich

Geschichten ▪ Menschen ▪ Fakten ▪ Neuigkeiten ▪ Unternehmen

TTC Mülheim-Urmitz/Bhf.
Ausrichter Deutsche Pokalmeisterschaften

Seniorenzentrum St. Peter
Staffelwechsel steht an

Gemeinsam singen
Chorgemeinschaft Mülheim-Bassenheim

SG 2000 Veranstaltungen
Inklusionsevent und Deutscher-Eck-Cup

Ob Spielen oder Basteln, ob Action oder Kreativität: am **13. Mai 2023** gehört der GewerbePARK den „kleinen Besuchern! Bei unserem **großen Kinderfest** auf dem **real,- Parkplatz**, mit tollen **Aktionen** und **Events** von **10:00** bis **17:00 UHR.** Und natürlich mit attraktiven **Rabatten** sowie kulinarischen **Genüssen** für Groß und Klein im gesamten **GewerbePARK**.

Überzeuge dich selbst und freu dich auf einen großartigen Tag für die Familie!

Im GewerbePARK Mülheim-Kärlich, Deutschlands größter Shoppingmeile, direkt an der B9.

SPIELEN
IM
PARK

GEWERBEPARK
MÜLHEIM·KÄRLICH

EINER FÜR **ALLES**: DER GEWERBE**PARK**.

der-gewerbepark.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mülheim-Kärlich!

Vielleicht ist es dem ein oder anderen schon aufgefallen – das E-Bürgerauto steht nicht mehr am Rathaus. Alle Bürgerinnen und Bürger aus unserer Stadt hatten in den vergangen elf Monaten die Möglichkeit das E-Bürgerauto kostenfrei auszuleihen. Die Ausleihmöglichkeit wurde auf alle Städte und Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde ausgedehnt. Insgesamt wurde rege Gebrauch gemacht von dem kostenlosen Ausleihen und der Fahrt mit einem E-Auto. So überstiegen die gefahrenen Kilometer des ersten Jahres mit knapp 38.000 km bei weitem die geplanten 20.000 km pro Jahr. Die "Spielregeln" für das Ausleihen wurden vom Kreis Mayen-Koblenz festgelegt, der auch für die ersten beiden Jahre die Leasinggebühren übernimmt. Seit Ende letzten Jahres wurden die Spielregeln etwas geändert, so sollte die Möglichkeit damit geschaffen werden, dass möglichst viele verschiedene Bürgerinnen und Bürger das E-Bürgerauto ausleihen können und nicht immer wieder die gleichen Personen. Bis auf einzelne wenige Ausnahmen können wir ein positives Fazit für den Zeitraum des E-Bürgerautos in unserer Stadt ziehen. Das E-Bürgerauto steht nun für die nächsten Monate in Kaltenengers, und kann auch dort von den Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ausgeliehen werden.

Umweltfreundlich waren wir mit einigen Bürgerinnen und Bürgern am 1. Mai zum Winzerfest nach Nittel an der Mosel unterwegs. Über 200 Personen waren mit an Bord des Sonderzuges. Es war ein unterhaltsamer Tag. Dem Organisator Manfred Krämer sei nochmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Mehr zu der Fahrt nach Nittel lesen Sie in dieser Ausgabe.

In diesem Jahr kann nun endlich wieder die Hüttenwanderung am Vatertag stattfinden. Es gibt insgesamt vier Stationen in diesem Jahr, einige altbewährte aber auch eine neue Station warten auf die zahlreichen Gäste um diese zu unterhalten und mit leckerem Essen und frischen Getränken zu versorgen. Begonnen wird an der Grillhütte Hümmeroth mit der Eröffnung durch die Kirschblütenkönigin Marina I. und an der Grillhütte Dalfter mit einem Familienwortgottesdienst. Allen Gastronomen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag im Einsatz sein werden, gilt ein herzliches Dankeschön und gutes Gelingen. Die Hüttenwanderung bildet den Auftakt für ein abwechslungsreiches Wochenende. So finden an diesem Wochenende auch die Deutschen Pokalmeisterschaften im Tischtennis am Schul- und Sportzentrum statt.

An diesem Wochenende kommen unsere französischen Freunde aus unserer Partnerstadt Chateau-Renault zu Besuch. Für unsere Gäste ist einiges an Programm vorgesehen, der Höhepunkt dürfte der Festabend am Freitagabend sein. Am Samstag gibt es gleich zwei Enthüllungen. Zum einen wird am späten Vormittag die Freundschaftstaube am Chateau-Renault-Platz enthüllt und am späten Nachmittag eine Statue am Kolpingplatz im Rahmen einer kleinen Veranstaltung. Selbstverständlich sind alle Bürgerinnen und Bürger zu diesen beiden Ereignissen herzlich eingeladen. Den Abschluss des Wochenendes bildet der Kirschblütencup im Stadion am Schul- und Sportzentrum. Ein weiteres sportliches Event ist das Inklusionstraining bei der SG 2000 nach diesem ereignisreichen Wochenende. Einen neuen Schützenkönig sucht die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Mülheim wieder am Pfingstwochenende, welches mit einem Schützenfest gefeiert werde soll. Für Autofreunde bietet der Automobilclub Mülheim am letzten Sonntag im Mai eine Veranstaltung an.

Wie Sie sehen, ist einiges an sportlichen Ereignissen im Mai geboten und ansonsten auch an Unterhaltung. Hoffen wir nun, dass das Wetter im Mai etwas beständiger und wärmer wird, damit all diese Veranstaltungen im trockenen besucht werden können. Sie können sich zu den geplanten Veranstaltungen in unserer Stadt auf der Internetseite der Stadt Mülheim-Kärlich in der Rubrik "Veranstaltungen" jederzeit informieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Mai-Ausgabe, weiterhin alles Gute und schließe mit den so wichtigen Worten: „Bleiben Sie gesund! Es gibt nichts Wichtigeres!"

Ihr Stadtbürgermeister
Gerd Harner

Auch mal was Positives sagen…

Gemeinsam geht vieles!

In der Pause der Zirkus-Comedy kam eine liebe Chor-Freundin auf mich zu und sagte: „Danke – dass du solche Events auf die Beine stellst!“ Das war für mich ein sehr besonderer Moment, denn das passiert nicht oft – wenn ich mal ganz ehrlich bin: Viel zu selten!

Vom finanziellen Risiko mal ganz abgesehen, könnte uns an dem Abend in dem Zelt ja „der Himmel auf den Kopf fallen“ – wie die Gallier es früher ausdrückten. Oder noch schlimmere Gedanken gingen mir vorher durch den Kopf: Werden die Leute überhaupt genug lachen, Spaß haben? Gewisse Zweifel hegt man immer, aber Heino und ich haben es wieder mal einfach durchgezogen.

Überhaupt Heino Grüters – er war es, der Comedy in unsere Stadt gebracht hat. Bundesweit bekannte Größen waren bei ihm zu Gast. Nicht jeder von diesen einst Unbekannten weiß das noch, aber das ist leider nicht überraschend. Roberto Capitoni und Bademeister Schaluppke erinnerten sich durchaus noch, als wir sie anfragten. Die verrückte Idee in einem Zirkuszelt aufzutreten, reizte zudem – am Ende eine wahrlich gute Entscheidung.

Die besondere Note erhielt der Abend erst recht durch die Einbindung von Denys Zhygaltsov. Eigentlich mit der Familie auf der Flucht, in unserer Stadt gut angekommen und aufgenommen – auch nicht selbstverständlich. Er spricht noch nicht gut Deutsch, der Kurs startete gerade, aber in seiner Körpersprache konnte er schon einmal Danke sagen mit seinem beeindruckenden Auftritt. Dass dieser sogar mit Live-Musik begleitet werden konnte, spricht auch für unsere Stadt, unser Netzwerk. Als ich Edna und Malte von der Musikscheune mit der Idee konfrontierte, gab es kein “Aber“ oder “Vielleicht“, sondern ein “Ja“. Ich sage auf diesem Weg noch mal “Danke“. Der sehr lang anhaltende Applaus in einem Zelt voller faszinierter Zuschauer sprach Bände. Da waren Schwingungen im Raum, wer da war, weiß was ich meine.

Allein dieses Zelt ist ja schon ein magischer Ort, erst recht für die Kinder der Kirschblütenschule, die eine Projektwoche erleben durften. Ermöglicht haben dies im Ehrenamt engagierte Eltern, die den Förderverein betreiben. Eggo Ortmann engagiert sich sogar noch zusätzlich im Förderverein des Gymnasiums. Solchen Typen gilt mal ein Schulterklopfen und sei es auf diesem ungewöhnlichen Weg. Über die Zirkus-Projektwoche werden wir übrigens in der Juni-Ausgabe berichten. Gleiches gilt für das Straßenfest Am Mühlpfad. Im nächsten stadtJournal werden wir diese herausragende Initiative würdigen!

Das Hüttenfest wird dann ebenfalls auf der Liste stehen. Bestes Wetter ist erst einmal all denen zu wünschen, die sich für die Sache engagieren, sich in den Bierbrunnen oder hinter den Grill stellen werden. Guter Umsatz sei gegönnt. Die Idee, auf dem Dalfter einen Familien-Wortgottesdienst um 10.30 Uhr zu feiern, ist mal eine richtig gute, ähnlich der Waldweihnacht am 24. Dezember. Das sind Formate und Orte, die die Menschen zusammenbringen – bitte mehr davon!

Die Kommunionen füllten noch einmal die Kirchen im April. Einer in Kärlich durfte ich als Chorsänger bei pianoforte beiwohnen. Eine schöne Feier, nur etwas zu lang.

Moderator und Organisator Tom Theisen hatte gemeinsam mit Heino Grüters den richtigen Riecher bei der Verpflichtung der Comedians Roberto Capitoni und Bademeister Schaluppke gehabt.

Die Glücksritter waren mit einer großen Gruppe vor Ort und hatten sichtlich Spaß.

Jan Bürger (rechts) unterstützte im Rahmen eines Workshops Chorleiter Torsten Schambortski.

Aber die Kinder – nicht nur die Kommunionkinder – zeigten Durchhaltevermögen, weil die Atmosphäre stimmte. Pfarrer Günther Vogel hat eine ideale Art, tolle Ausstrahlung. Nur eines muss ich doch loswerden: Die Idee den Kommunionsunterricht einzeln in den Familien stattfinden zu lassen, mag für die meisten in der Pandemie Sinn gemacht haben. Aber das sollte eigentlich im Jahr 2023 lästige Vergangenheit sein. Oder hab ich was total falsch verstanden? Es geht doch um Gemeinschaft! Das ist auch die Chance junge Menschen für das Christentum zu begeistern und nicht im Einzelunterricht, mit dem sicher ein paar Eltern, erst recht Kinder, wenig anfangen konnten? Im Sinne der Sache danke ich mal – stellvertretend für viele, die das genauso sehen – den Eltern, die eigeninitiativ Gruppenunterricht daraus gemacht haben. Das hat funktioniert und sollte unbedingt wieder Alltag werden.

Denys Zhygaltsov und Malte Grimm hatten sich erst wenige Stunden vor ihrem Duett kennengelernt.

Mir hat das Singen für die Kinder und ihre Familien Freude bereitet. Überhaupt – Singen macht Spaß, Singen tut gut, Singen macht munter und Singen macht Mut. Und wenn sogar einer kommt und Tipps gibt, wie es richtig geht, macht es umso mehr Spaß.
Wir durften im April zum wiederholten Male mit pianoforte einen Workshop mit Jan Bürger erleben. Der sympathische Profi-Sänger ist ein Teil des Acapella Quartetts Maybebop. Wer diese Band nicht kennt, hat was verpasst. Aber es kann Abhilfe geschaffen werden, entweder mit ein paar Klicks auf YouTube oder am 30. November. Unsere Stadtspitze ist dankenswerterweise auf meinen Vorschlag eingegangen und so können wir Ende November ein Weihnachtskonzert dieser Ausnahmesänger in der Rheinlandhalle erleben. Die Sparkasse war als Hauptsponsor direkt zu gewinnen und so steht diesem kulturellen Ausrufezeichen nicht mehr im Wege. Die Vorbereitungen laufen und doch ist es noch ein halbes Jahr hin. An dieser Stelle werden Interessierte – und davon brauchen wir reichlich – zuerst erfahren, wann es wo Tickets geben wird. Den Termin kann sich jedoch schon wer mag, in den Kalender eintragen.

Zwei weitere Termine möchte ich noch ans Herz legen: Am 22. Mai wird es ein inklusives Fußballtraining im Stadion geben. Beeinträchtigte und nicht-beeinträchtigte Menschen sind eingeladen, miteinander zu kicken. Jede und jeder ist willkommen, nur um Voranmeldung wird gebeten. Mehr dazu steht auf den beiden Seiten 56 und 57. Wer die pure Freude Beeinträchtigter beim Sport noch nicht erlebt hat oder wieder erleben möchte, ist herzlichst bei der SG 2000 willkommen!

Ja – wir sind mit der 1. Mannschaft aus der Oberliga abgestiegen. So ist das Leben, so ist der Sport und wir haben es sportlich genommen. Da die Mannschaft in weiten Teilen zusammenbleiben wird und die Jugend nach drängt, wird die Zeit uns auch wieder hochspülen. Da haben wir keine Eile, denn Erfolgserlebnisse feiern wir trotzdem und sei es der Spirit am 22. Mai oder am 25. Juni, wenn wir wieder den Deutschen Eck Cup ausrichten werden – das Betriebsfußballturnier für gut gelaunte Teams, wie zum Beispiel die Glücksritter, die als ehrenamtlicher Farbtupfer wieder dabei sein werden. Da wären wir final wieder beim Dank – solch engagierte Leute gibt es reichlich in Mülheim-Kärlich. Ihnen allen gilt der Dank der Allgemeinheit für ihr Engagement. Und da sich der Deutsche mit dem „Danke sagen“ und positiven Botschaften zuweilen etwas schwer tut, übernehme ich das gerne an dieser Stelle, im Namen vieler Gleichgesinnter!

Und nun viel Spaß mit dieser gemeinwohlorientierten Zeitung wünscht herzlichst

T. Theisen
Herausgeber

Schnappschüsse im Mai

Diese drei Aufnahmen stammen von Jürgen Keßler aus der Matthäusstraße. Der Gerüstbau der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt inklusive Fertigstellung und die Pfauen tanzen auf dem Tisch im Neuwieder Zoo.

Besuch im Schmetterlingsgarten Bendorf Sayn. Aufgenommen von Christa Schulz aus Mülheim-Kärlich.

Da braut sich was zusammen! Gewitterfront über Mülheim-Kärlich. Aufgenommen von ihrer Dachterrasse von Sylvia Weinand.

DER BRILLENMACHER
...mein Optiker in Mülheim-Kärlich

www.bauhaus.info
BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.

1.590,-
Sunfun Anstellpavillon 'Sera Cabrio' 23617364
400 x 300 cm, Anthrazit, bis zu 2/3 des Polycarbonatdaches können geöffnet werden, robustes, wartungsarmes und witterungsbeständiges Aluminiumgestell, integrierte Regenrinne, UV-Schutz 50+, starke, stabile Pfosten mit einem Höhenbereich von 230 – 267 cm

Starten Sie jetzt in die Gartensaison!

73,50
Gardena Schlauchwagen-Set 'Aquaroll M'
Kunststoff/Metall, Schlauchlänge 20 m, höhenverstellbarer Handgriff, inkl. original Gardena Systemteile, absolut standsicher, regulierbare Impluss-brause
25689101

299,-
Frame-Pool-Set 'Summer Waves Elite'
427 x 107 cm, 13.294 l, grau, robuster Metallrahmen, einfach zu bedienende SFX1000 Patronenfilterpumpe (12 V), inkl. umfangreichem Zubehörpaket, Poolfolie aus robustem PVC
28627766

439,-
Kingstone KMS Gasgrill 'Cliff 350'
Hauptgrillfläche 59 x 45 cm, **13,5 kW**, 3 individuell regelbare Edelstahlhauptbrenner, Piezo-Zündung, Pizzastein, Warmhalterost, LED beleuchtete Bedienknöpfe
25539516

41,95
Proklima Bodenventilator
Silber, 45 cm, 100 W, 4.770,6 m³/h, komplett aus Metall gefertigt, mit verstärktem Schutzgitter, 3 Geschwindigkeitsstufen, hohe Standfestigkeit
20620770

289,-
Proklima Mobiles Klimagerät 'Purity 7.000 WiFi'
Max. Kühlleistung 7.000 BTU/h, passend für Räume bis 20 m², Kühlen, Entfeuchten, Ventilieren, Timer-/Sleep-Funktion, waschbarer Staubfilter, einfaches Verschieben dank 360°-Laufrollen, für App-Steuerung und Sprachsteuerung geeignet
25726275

Alle Angebote nur gültig bis 31.5.2023, solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS 56218 Mülheim-Kärlich, In der Pützgewann 2
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Südwest, Dudweiler Landstr. 14, 66123 Saarbrücken
Folgen Sie uns auf:

Familienbetrieb Hinteregger-Thielen

Wie der Schreiner kann's keiner!

Stefanie und Volker Hinteregger-Thielen mit dem achtjährigen spanischen Mischlingsrüden Nash.

Es gibt Betriebe, da spürt der Kunde, dass die Dienstleister Spaß an ihrer Arbeit haben. Und wenn man in den Räumlichkeiten der Schreinerei Hinteregger zu Gast ist, spürt man die familiäre, entspannte Atmosphäre. Dabei ist dieser Familienbetrieb auch so einer, der Wohn- und Arbeitsort kaum trennen kann. Die meisten Mülheim-Kärlicher kennen das markante Gebäude am "Depot", passend zum Gewerbe fällt die Hausfassade aus Holz direkt ins Auge.

Vor 16 Jahren stand dieses Gebäude mitsamt Gelände zum Verkauf, da nutzte Volker Hinteregger-Thielen die Gelegenheit, „ich war dringend auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten." Den Schritt zur Selbstständigkeit hat der Mülheimer nie bereut.

„Ich mag das, was ich tue - auch wenn es manchmal gefühlt 24/7 fordert."

Der Handwerker kennt das nicht anders. Schon als Kind werkelte er mit seinem Vater. Ein Schulpraktikum bei der Schreinerei Hans Baulig in der Ringstraße brachte ihn auf den beruflichen Pfad. „Das Arbeiten mit Holz hat es mir damals direkt angetan."

Nach der Wehrpflicht durchlief der Geselle mehrere Stationen, bis er in einer Schreinerei in Winningen seinen Meister machen konnte. Seit dem 1. Mai 2001 ist er selbstständig unterwegs, erst in einer Garage in der Jahnstraße und dann ging es rasend schnell. Die Auftragslage war gut, der Betrieb war gefragt und brauchte Zuwachs, sowie Raum. Und so führte der Weg 2007 ans Depot, wo 2014 mit einem Anbau erweitert wurde.

Der 51-jährige lebt hier auch, gemeinsam mit seiner Frau Stefanie und dem achtjährigen Rüden "Nash", ein spanischer Mischling. Ansonsten passt hier der Begriff Familienbetrieb, wie der Nagel ins Brett. Stefanie Hinteregger-Thielen ist für den Bürobereich zuständig, sitzt in einem Raum mit ihrem Mann, der von hier aus Angebote kalkuliert und bei den Kunden unterwegs ist, zum Beraten, Aufmessen und Planen. „Klar nehmen wir auch schon mal die Arbeit mit nach Hause", so Stefanie. Apropos dieses Duo lebt und liebt die Firma. „Stefanie wusste, was Sie erwartet", scherzt auch der Hausherr, der als Jugendlicher schon einmal mit dem "Müllemer Mädche" liiert war. „Dann war 18 Jahre Pause, bis wir uns wiedergefunden haben." Das war vor 16 Jahren. „Anfangs hat Stefanie mir im Büro mit unter die Arme gegriffen, drei Jahre später ist sie dann fest mit eingestiegen." Das Zusammenarbeiten und Leben funktioniert offensichtlich, denn die beiden sind längst verheiratet – „klar auch mit dem Unternehmen", weiß die 48-jährige, worauf sie sich eingelassen hat. Wenn es ums Abschalten geht, ist Stefanie mit dem Hund unterwegs. Volker fährt gerne Fahrrad. Das gemeinsame Reisen ist ihre Leidenschaft und ermöglicht das Abschalten.

Einst waren sie Kollegen bei der Schreinerei Hans Baulig. Als dieser schloss, war Volker Hinteregger-Thielen bereits selbstständig und nahm den Kollegen gerne auf. Nach 17 gemeinsamen Jahren, ging Norbert Dötsch zum 1. April in Rente. „Ich bin ihm sehr sehr dankbar", sagt der Chef - einmal für die geleistete Arbeit, aber auch für die Tatsache, dass der erfahrene Geselle ihm speziell in puncto Treppenbau noch weiter beratend zur Seite stehen wird.

UNSERE LEISTUNGEN

- Planung & Umsetzung
- Bad-Möbel
- Wohnraum-Möbel
- Böden & Decken
- Treppen
- Ladenbau & Geschäftsräume
- Fenster & Türen
- Insekten- & Pollenschutzgitter
- Reparaturen
- Hof & Garten

Hintereggers setzen auf Nachhaltigkeit:

Auf dem Dach der Werkstatt erzeugt eine Solaranlage sauberen Ökostrom. Die Schreinerei reduziert mit den PV-Modulen den Ausstoß umweltschädlicher CO2-Emissionen und leistet somit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Das setzt sich auch auf dem Weg zur Kundschaft fort.

Individuelle Anfertigungen sind Programm

Das Team der Schreinerei Hinteregger besteht zurzeit aus 8 Mitarbeitenden. Das sind neben dem Inhaber, noch als zweiter Meister Alexander Niestroj, Stefanie Hinteregger-Thielen im Büro, drei Schreinergesellen und zwei Auszubildende. Einer der Gesellen, Felix Wartembach, absolvierte auch seine Lehre bei Volker Hinteregger-Thielen und ist seit 2016 Geselle in seinem Ausbildungsbetrieb. „Ein idealer Verlauf“, schwärmt der Chef von seinem Ex-Azubi. „So könnte es noch häufiger verlaufen!" Denn es fehlt nicht an Aufträgen, wenn etwas fehlt, sind es Mitarbeiter.

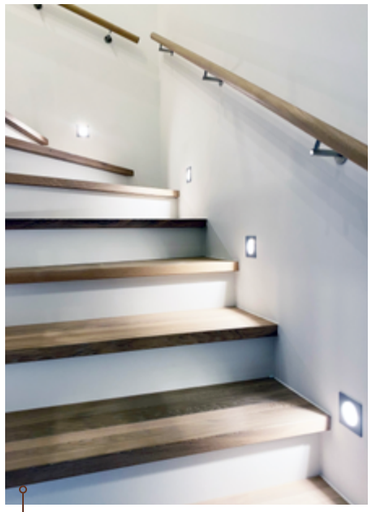
„Wir haben uns unter anderem auf den individuellen Möbelbau spezialisiert“,

wirbt der Inhaber für seine Firma.

Die CNC-Fräse macht es möglich Möbel herzustellen, die dem Schreinerhandwerk alle Ehre erweisen und trotzdem bezahlbar bleiben. Sowohl die Fertigung ausgefallener Objekte und Formen, als auch die Abarbeitung großer Stückzahlen, lassen sich mit der Fertigungstechnik der CNC-Anlage kostengünstig und damit wirtschaftlich umsetzen. Wobei die höchste Qualität gewohnt bleibt. „Die CNC-Technik hat die traditionelle Holzverarbeitung im Handwerk revolutioniert. Während die Geschwindigkeit, aber auch die Präzession in der Produktion gesteigert wurde, ist es gleichzeitig möglich geworden, althergebrachte Holzverbindungen wieder einzusetzen.“ Der Schreinermeister mag das Planen und umsetzen, sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich.

Das Portfolio des Handwerksbetriebes umfasst neben allgemeinen Reparaturen und Aufarbeitung (zum

Dachflächenfensterverkleidung.



Weiß geölte Massivholzstufen mit matten Stoßbrettern auf einer Betontreppe.

Beispiel von Parkettböden) auch die Montage von Zimmertüren in den verschiedensten Varianten, Haustüren und Fenster aus Kunststoff, Alu oder Holz, hochwertige Laminat und Vinylböden, langlebigen Insekten- und Pollenschutzgittern, sowie die Montage von individuellen Möbeln aus eigener Fertigung, passgenauen Treppen, auf Maß hergestellte Carports und vieles mehr. Ein weiterer Bereich entwickelte sich zuletzt rapide weiter, der Laden- und

Maßgefertigtes Lowboard mit Glasfronten und integrierten Lautsprechern.

Waschtisch mit Spiegelschrank.

Seit 22 Jahren steht die Schreinerei Hinteregger für Know how und Qualität.

Praxisbau. „Wir können vom Boden bis zur Decke den gesamten Raum bearbeiten oder gestalten“, schwärmt der Unternehmer von seinem Angebot. Dabei hält er Augen und Ohren, sowie Türen offen für Weiterentwicklungen. Zum Beispiel Spanndecken bezieht er vom Partner CILING, einsetzbar an Wand und Decken in verschiedenen Farben und Dekoren. Infrarot- und Deckenheizungen können ebenfalls integriert werden. Licht ins Dunkle kann weiterhin gebracht werden, denn ein umfassendes Sortiment an passenden Beleuchtungslösungen lassen der Kreativität reichlich Spielraum.

Seit 22 Jahren steht die Schreinerei Hinteregger für Know how und Qualität. „Das wird auch in Zukunft so bleiben“, ist sich der Handwerksmeister sicher. „Wie der Schreiner kann's keiner - der Spruch gefällt mir immer noch“, lässt Volker Hinteregger-Thielen wissen. Wer ihn und sein Team noch nicht kennt, ist jederzeit willkommen zur Kontaktaufnahme!

Sideboard mit Schublade.

Individueller Ladenbau.

Funktionale Schlafzimmerschränke in einer Dachschräge.

Anzeige

SCHREINEREI Hinteregger
www.schreinerei-hinteregger.de
info@schreinerei-hinteregger.de

Qualität aus Meisterhand
- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- Reparaturen
- Terrassenbeläge
- Decken & Böden
- u.v.m.

Siedlung-Depot 25a | 56218 Mülheim-Kärlich | Tel.: (0261) 94239000 | Fax: (0261) 942390090

Sparkasse Koblenz

Sparkassen-Zirkus-Comedy begeisterte

Ein Komiker-Duo und ein lokales Duo

Zum zweiten Mal nach 2018 nutzten Heino Grüters und Tom Theisen die Gelegenheit, um im Rahmen einer Zirkus-Projektwoche an der Mülheimer Kirschblütenschule einen Comedy-Event im Zirkuszelt zu veranstalten. „Unser Dank gilt der Stadt, der Schulleitung und dem Förderverein, die dies erlaubt haben“, so Heino Grüters, „zudem der Sparkasse und den Co-Sponsoren, die ebenfalls mit ins Boot gestiegen sind.“ Heraus kam eine Ausflugsfahrt, die allen Beteiligten sichtlich Freude bereitete. Während die Comedy-Profis Roberto Capitoni und Bademeister Schaluppke bekannt bewährte Matrosen waren, bedeutete es für Akrobat Denys Zhygaltsov und Singer-Songwriter Malte Grimm zunächst eine Tour ins Unbekannte. „Sie haben sich vor zwei Stunden bei der Probe zum ersten Mal gesehen“, informierte der Moderator das erstaunte Publikum. Die gemeinsame Performance zeigte das herausragende Können beider Protagonisten. Malte Grimm sang live und begleitete sich selbst am E-Piano. Der Ukrainer (wir berichteten) zeigte dazu eine mehr als vierminütige, ästhetische Darbietung an der Stange. Selbst die Comedy-Profis staunten bei diesem Auftakt Bauklötze – das Zirkuszelt eine ideale Location und die spaßige Rundreise nahm direkt emotional Fahrt auf. Das Duo Schaluppke-Capitoni teilte die Stand Up Auftritte in zwei Halbzeiten auf und es passte einfach, sowohl von der Länge als auch inhaltlich. „Das war ein geiler Abend“, befand Roberto Capitoni am Ende, „mit einem klasse Publikum.“ Der Aufforderung nach Zugabe kamen beide Hauptdarsteller nach. Während der Bademeister eine Zeitlupen-La-Ola durch das Zelt auf den Weg brachte, brillierte der schwäbische Italiener aus Lahnstein in seiner Paraderolle als Elektro Man. „Einfach zauberhaft“, sprudelte es aus Schaluppke heraus, während er selbst vor Lachen kaum zum Luft holen kam, als „Magic“ Elektro Man mit Tontechniker Marco Lehmler auf seine Art kommunizierte. Es ist übrigens nur ein Gerücht, dass der Bademeister aus Köln eine Bewerbung fürs Tauris da gelassen hat. Kein Gerücht ist, dass die Sparkassen-Zirkus-Comedy das schlummernde kulturelle Leben in der Stadt lautstark wach geküsst hat.

Zur Zugabe packte Roberto Capitoni seinen Elektro Man aus – es wurden Tränen gelacht bei seiner Zauber-Show.

Das Zirkuszelt wird für eine Zirkus-Projekt-Woche von der Grundschule genutzt und stand am Abend des 2. Mai für den Comedy-Event zur Verfügung.

Ideengeber Heino Grüters (rechts) hatte ebenso Spaß an der Show, wie die weiteren 180 Gäste.

Das ein oder andere Selfie wird an diesen schönen Abend erinnern.

Der Förderverein der Kirschblütenschule bot Getränke und Snacks an.

Beim Thema „Amore“ flogen Funken durch das Zelt.

Roberto Capitoni in seinem Element, als schwäbischer Italiener – zum Brüllen komisch.

Denys Zhygaltsov brillierte an der Aerial Pole zum live gesungenen Lied „Cars outside“ (James Arthur) vorgetragen von Malte Grimm am E-Piano.

Unterstützt durch

LVM Versicherung Hergen Becher
KTS seit 1860 – einen Fußbesser.
Schreinerei Hinterezzer
Fuchs Personal
Musikschule Amadeus
planbau8.de PLANBAU Planen · Bauen · Sanieren

Der Solar-Tipp im Monat Mai

Notstrom und Ersatzstrom bei Photovoltaikanlagen

Bei einem Stromausfall funktioniert auch jede „normale“ Photovoltaikanlage für die Dauer des Stromausfalls nicht. Durch ein Not- oder Ersatzstromsystem gibt es jedoch die Möglichkeit, den selbst erzeugten Solarstrom auch bei Ausfall des öffentlichen Stromnetzes weiter zu nutzen.

Das Herzstück einer jeden Photovoltaikanlage ist der Wechselrichter. Dieser wandelt den Gleichstrom aus den Solarmodulen auf dem Dach in Wechselstrom für den direkten Verbrauch im Haus um. Dafür ist er sowohl mit dem Hausnetz als auch mit dem öffentlichen Stromnetz gekoppelt. Fällt nun das öffentliche Stromnetz aus, kann auch der Wechselrichter nicht mehr arbeiten – die gesamte Photovoltaikanlage schaltet sich ab. Die Abschaltung des Wechselrichters bei Stromausfall ist vorgeschrieben.
Sowohl das Notstrom- als auch das Ersatzstromsystem versorgen Ihr Eigenheim im Notfall mit Strom.

Voraussetzungen für Not- oder Ersatzstrom bei Photovoltaikanlagen sind:

- Einsatz eines Stromspeichers
- Auswahl geeigneter Komponenten
- Prüfung der technischen Anforderungen für Ersatzstromsysteme durch einen Fachbetrieb
- Notstromsysteme sind in nahezu jedem Haushalt einsetzbar

Für die **Notstromfunktion** wird zum Beispiel eine neue Steckdose in die Nähe des Stromspeichers gesetzt und mit diesem verbunden. Diese Steckdose ist ausschließlich für die Notstromversorgung nutzbar. Bei einem Stromausfall wird sie manuell über einen Schalter aktiviert.

Die Notstromfunktion kann aber nicht die komplette Stromversorgung Ihres Eigenheims sicherstellen. Lediglich einzelne Verbraucher wie beispielsweise der Kühlschrank oder Ladegeräte können bei einem Netzausfall weiterhin mit Strom versorgt werden. Für die Notstromversorgung wird der Strom genutzt, der sich zum Zeitpunkt des Stromausfalls im Stromspeicher befindet. Ist der Stromspeicher also gerade voll, ist die Versorgung für eine Weile gesichert. Ist der Speicher jedoch zum Zeitpunkt des Netzausfalls leer, steht auch keine Energie für die Notstromversorgung zur Verfügung.

Alle Fakten des Notstromsystems auf einen Blick:

- PV-Anlage inklusive Wechselrichter bleibt aus
- Stromspeicher wird nicht weiter nachbeladen
- Versorgung mit einer begrenzten Strommenge über eine einzelne Steckdose
- Geeignet zum Beispiel für Licht oder das Aufladen wichtiger Geräte

Anzeige

Ein **Ersatzstromsystem** bietet Ihnen eine weitreichende Versorgung bei Stromausfall. Auch hier ist die Voraussetzung für die Nutzung der Einsatz eines Stromspeichers. Dieser und der Wechselrichter müssen ersatzstromfähig sein. Eine Ersatzstromversorgung bei Stromausfall ist nicht in allen Haushalten realisierbar.
Ob die Installation eines Ersatzstromsystems in Ihrem Eigenheim möglich ist, muss deshalb vorab geprüft werden.
Bei einem Stromausfall wird der Wechselrichter der Photovoltaikanlage vom Netz getrennt. Durch den Einbau zusätzlicher Komponenten führt der Wechselrichter jedoch nach einer kurzen Unterbrechung automatisch einen Neustart aus. Der Stromspeicher ersetzt in diesem Fall das Stromnetz und ermöglicht somit auch bei Netzausfall eine Weiterversorgung des ganzen Hauses auf allen drei Phasen. Die Versorgung der Geräte im Haus ist dabei lediglich durch die maximale Leistung des Wechselrichters bzw. Stromspeichers begrenzt. Für einen automatischen Neustart des Wechselrichters bei Stromausfall, benötigt dieser einen Teil des zuvor im Stromspeicher gespeicherten Solarstroms. Es muss also immer eine Mindestmenge an Energie im Stromspeicher vorhanden sein.

Alle Fakten des Ersatzstromsystems auf einen Blick:

- PV-Anlage inkl. Wechselrichter läuft nach kurzer Unterbrechung weiter
- Stromspeicher wird bei Sonnenschein nachbeladen
- Theoretisch dauerhafte Versorgung des gesamten Hauses über die Photovoltaikanlage
- Praktisch jedoch begrenzt auf die bei Ersatzstromversorgung verfügbare Leistung der Photovoltaikanlage
- Geeignet für einen Weiterbetrieb der meisten notwendigen Verbraucher im Haus, allerdings nicht für große Verbraucher wie zum Beispiel Herd und Ofen

Die Stadt Weißenthurm schließt sich den Orten Urmitz und Kettig an und fördert nun ebenfalls Balkonkraftwerke für Bürgerinnen und Bürger.

Im Haushalt 2023 wurden dafür Mittel in Höhe von 20.000 Euro bereitgestellt. Interessierte können einen Zuschuss von bis zu 200 Euro für eine 600 Watt Anlage beantragen.

Wichtig: Jeder Haushalt kann nur einmal eine Förderung für ein Balkonkraftwerk beantragen.

Zur Beantragung der Förderung muss ein entsprechender Antrag bei der Stadt gestellt werden. Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids kann die Maßnahme durchgeführt werden. Im Anschluss muss eine Dokumentation der Maßnahme eingereicht werden, um die ordnungsgemäße Umsetzung nachzuweisen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt anschließend.

Wichtig ist dabei, dass der Aufbau der Anlage fachlichen Anforderungen entspricht, die in der Dokumentation nachzuweisen sind. Die Stadt plant weitere Fördermaßnahmen, um den Klima- und Umweltschutz auszubauen. Bei Fragen können sich Interessierte an das Rathaus der Stadt Weißenthurm wenden, vorzugsweise per E-Mail an info@weissenthurm.de.

Anzeige

TIERHEIM Andernach

Tierschutzverein Andernach u.U.e.V. erhält Tierhilfeauto

v.l.n.r.: Präsident des DTB Thomas Schröder - Schatzmeister des DTB Jürgen Plinz - am Steuer Dr. Monika Hildebrand 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Andernach u.U.e.V. - stellvertretende Tierheimleiterin Inga Roetmann.

Über eine besondere Überraschung des Deutschen Tierschutzbundes konnte sich der Tierschutzverein Andernach u.U.e.V. freuen. Der Dachverband übergab dem Verein ein Tierhilfeauto. „Mit seinem Engagement ist der Tierschutzverein Andernach u.U.e.V. für den praktischen Tierschutz vor Ort unverzichtbar und eine wichtige Stütze in unserem Dachverband“, erklärte Thomas Schröder bei der Übergabe der Autoschlüssel.

Der Ford Transit Courier ist mit auffälligen Motiven bedruckt:
Auf der Beifahrerseite mit einem Motiv von FINDEFIX, dem Haustierregister des deutschen Tierschutzbundes und auf der Fahrerseite mit einem Katzenmotiv und Spendenaufruf.

Mit Hilfe der Fachexpertise des deutschen Tierschutzbundes wurde der Wagen speziell für den Transport von Tieren ausgestattet. So sorgen Klimaanlage und Entlüftung für angenehme Temperaturen und Luft bei jeder Wetterlage, auch im geräumigen und gut einsehbaren Ladebereich, wo die Tiere untergebracht sind. Die Installation eines Trenngitters gewährleistet die verkehrsrechtlichen Auflagen für einen gesicherten Transport, gleichzeitig erlaubt dieses dem Fahrer, den Laderaum jederzeit einzusehen. Die blickdichten Seiten des Ladebereiches minimieren die optischen Reize für die Tiere während der Fahrt und senken somit den Stresspegel.

Die 1. Vorsitzende Dr. Monika Hildebrand bedankte sich ganz herzlich bei den Sponsoren, mit deren Unterstützung die Autospende erst möglich war: „Egal ob Tierrettung, Fahrten zum Tierarzt oder Transport von Futter und allem anderen, was tagtäglich benötigt wird, das Tierhilfeauto wird in Zukunft ständig im Einsatz sein. Bis heute hat der Deutsche Tierschutzbund schon 222 Autos an Tierheime übergeben. Wir sind begeistert, dass auch wir zu den Glücklichen gehören.“

Viele Tierheime sind zurzeit, insbesondere in Folge des coronabedingten Haustierbooms, am Limit. Hinzu kommen weitere Faktoren, wie steigende Energiepreise, die Anpassung der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte und die Anhebung des Mindestlohns, die den praktischen Tierschutz vor finanzielle Herausforderungen stellen. Die Anschaffungskosten für ein Auto, das zur notwendigen Grundausstattung gehört, sind finanziell für das Tierheim Andernach nicht tragbar.

Info

www.tierheim-andernach.de
Spenden: KSK Mayen
IBAN DE97 5765 0010 0020 0054 43

Anzeige

Kleintierpraxis Andrea Raffauf

Tannenweg 1
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. 0 2630 966830
Fax. 02630 966864

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:
10:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 18:30 Uhr

Donnerstag
15:00 – 18:30 Uhr

Samstag
10:00 – 12:00 Uhr

DGS... aus Mülheim-Kärlich, für die Region!

Der Getränke Spezialist
DGS
DGS Mülheim-Kärlich
Industriestraße 24
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. 0261 2969
Mo-Fr: 9.00 - 19.00 Uhr
Sa: 8.00 - 17.00 Uhr

Die Getränke Spezialisten... da wo der Einkauf angenehmer ist!

Schnell, stressfrei und angenehm Getränke kaufen!

Hier wird SERVICE noch groß geschrieben! Festservice, Kühlservice, Kommissionen, EC-Zahlung, großer Parkplatz, und viele weitere Artikel auf Anfrage!

FLENSBURGER VERSCHIEDENE SORTEN
20 x 0,33 Liter
(1 Liter = 1,97 €)
JETZT NUR 12,99*
*zzgl. 4,50 € Pfand

PEPSI VERSCHIEDENE SORTEN
12 x 1 Liter
(1 Liter = 0,75 €)
JETZT NUR 8,99*
*zzgl. 3,30 € Pfand

JEVER VERSCHIEDENE SORTEN
versch. Sorten, 24x 0,33 und 20x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,51 € / 1 Liter = 1,19 €)
JETZT NUR 11,99€*
*zzgl. 3,42 € / 3,10 € Pfand

OBERDORFER HELL
20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,29 €)
JETZT NUR 12,99€*
*zzgl. 3,10 € Pfand

KAPUZINER WEIZEN
20x0,5 Liter
(1 Liter = 1,29 €)
JETZT NUR 12,99*
*zzgl. 4,50 € Pfand

RHODIUS
12 x 0,7 Liter
(1 Liter = 0,60 €)
JETZT NUR 4,99*
*zzgl. 3,30 € Pfand

Anzeige

„Nutzen Sie unseren Lieferservice! Einfache telefonische Bestellung!“

Gültig Vom 12.05. bis zum 31.05.2023

Angaben ohne Gewähr // Abbildungen ähnlich

Menschen unserer Stadt

Jürgen König

In dieser Ausgabe des Stadtjournals wollen wir einmal einen Bürger unserer Stadt vorstellen, der nie großen Wert darauf gelegt hat, im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu stehen. Trotzdem hat er sich in vielen Positionen ehrenamtlich für die Bürger seiner Heimat engagiert.

Jürgen König ist am 13.12.1951 in Urmitz-Bahnhof geboren. Die ersten Jahre verbrachte er in der Mülheimer Straße, der heutigen Goethestraße, unweit des damals noch offenen Mülheimer Bachs. Zusammen mit seinen Eltern Gerda und Theo König sowie seinen Geschwistern Dieter und Rita wohnte er dort zusammen mit den Großeltern. Der Opa war Schneidermeister, daher ist das Haus auch heute noch vielen älteren Mitbürgern als Gasthaus zur „Goldenen Schere“ bekannt. Anfang der 60ziger Jahre zog man ins neuerbaute Haus in die Josefstraße.

Nach acht Jahren Schulzeit in der Volksschule Urmitz Bahnhof und einem Kurzschuljahr in Mülheim erlernte er den Beruf des Reproduktionsfotografen, heute als Mediengestalter bekannt. Diesen Beruf sollte er bis zum Eintritt in den Ruhestand ausüben. Er gab sogar ein kurzes Gastspiel beim Deutschen Sportverlag in Köln, der damals die Bilder für das Kicker-Magazin am Wochenende grafisch aufarbeitete. Auch bei der Bundeswehr in der Topographietruppe der Falkensteinkaserne in Koblenz konnte er seine Fachkenntnisse unter Beweis stellen. Nach vielen Jahren bei einem Neuwieder Arbeitgeber war er in den letzten gut zwei Jahrzehnten bei der bekannten Mülheim-Kärlicher Firma Meyer/Stemmle beschäftigt.

Seine beruflichen Fähigkeiten blieben auch den Vereinen in Urmitz-Bahnhof nicht verborgen. Seit vielen Jahren ist er bei vielen Veranstaltungen für die grafische Gestaltung der Plakate zuständig. Auch für die Hallendekoration bei der Kirmes und vor allem im Karneval steht er zusammen mit Wolfgang Erbar seit vielen Jahren in der Verantwortung.

Aber dies ist nur eine seiner vielen ehrenamtlichen Engagements. Viele Jahre war er mit seiner Gattin Angelika im Elferrat des Vereinsrings Urmitz-Bahnhof tätig. Im Förderverein des SSV Urmitz-Bahnhof war er über sehr viele Jahre als Gestalter des Trimm-dich-Tages bei der Sportwoche verantwortlich. Er ist das letzte noch aktive Gründungsmitglied der legendären Mittwochsgruppe, die seit 1986 eine sportliche Heimat für Männer im zweiten Lebensabschnitt bietet. Auch gesellschaftlich waren die Mitglieder dieser Truppe bei vielen Veranstaltungen immer gern gesehene Gäste. Nach der Corona-Krise hat Jürgen König dieses Angebot des SSV wieder reanimiert und die organisatorische Verantwortung übernommen. Die sportliche Leitung teilt er sich mit Thomas Beer. Aber der Horizont seines sportlichen Tuns ist noch wesentlich weiter. Ist er früher viel gelaufen, auch 10 Marathonläufe (Bestzeit 3 Std 52 Minuten) gehören hierzu, konzentriert er sich heute mehr aufs Radfahren. Diese Liebe hat er schon früh entdeckt. Im Berufsleben gelangte er, wenn irgendwie möglich, immer mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz. Im Ruhestand führt er auch hier eine kleine Gruppe an, die sich von Frühjahr bis Herbst bemüht, zumindest einmal die Woche, die schönen Radwege unserer Heimat zu erkunden. Einmal im Jahr plant und organisierter er eine Mehrtagesfahrt. Viele Landschaften in Deutschland und den Nachbarstaaten wurden hier schon erfahren. Übrigens bis letztes Jahr, noch alles ohne E-Bike, nur allein mit Muskelkraft.

Neben den schon geschilderten Aktivitäten ist er noch als Lektor in der St. Peter und Paul Kirche tätig und bei vielen Festen und Veranstaltungen in unsere Stadt ist er sich auch nicht zu schade, den Buffetdienst zu übernehmen oder sich am Reinigungsdienst zu beteiligen.

Seine größte Liebe gehört aber eindeutig der Musik. Sein Vater, ein bekannter Akteur in der heimischen Musikszene, hat ihm wohl hier die entsprechenden Gene vererbt. Theo König war nicht nur der Gründer sondern auch der erste Dirigent des MV Harmonie Urmitz-Bahnhof. Seine Söhne führte er schon früh an ein Instrument heran. Dieter spielte Trompete und Jürgen Klarinette. Nach einigen Jahren bei der MV Harmonie wollte man den musikalischen Horizont erweitern und man schloss sich dem Frei Weg Mülheim an. Unter der Leitung von Vater Theo mit seinen Söhnen wurden hier die Grundlagen der späteren Big-Band gelegt. Jürgen war von Kindesbeinen an schon immer fasziniert von den großen Orchestern, die sich die Fernsehsender seiner Kindheit noch leisten konnten. Sei es Hugo Strasser, Paul Kuhn oder James Last, hier leuchteten seine Augen vor dem Fernseher. So war es nicht verwunderlich, dass er auch einige Jahre mit seinem Bruder im damals in unsere Region bekannten „Top-Sound-Orchester“ mitwirkte. Nicht nur beim berühmtem Casino Ball in Koblenz gab man den Takt an, auch bundesweit wurde man engagiert, auch bei vielen bei Bällen und Tanzturnieren in Berlin, Bremen oder Velbert, um nur einige zu nennen.

Später engagierte sich Jürgen bei einigen Vereinen in der Nachwuchsförderung. Hierzu kamen auch viele ehrenamtliche Privatstunden bei Kindern und Jugendlichen, deren Eltern sich eine kostenpflichtige Förderung nicht leisten konnten. Vor ca. 15 Jahren erfüllte er sich dann noch einen langgehegten Traum. Er gründete das Mülheim-Kärlicher „Salonorchester“. Eine große Anzahl von Musikern aus der

erweiterten Region fanden sich hier zusammen um handgemachte Musik ohne elektronische Unterstützung im Orchesterstil zu zelebrieren. Den ersten Auftritt hatte man im Rahmen der Bundesgartenschau im Jahre 2011 vor dem Koblenzer Schloss. Es sollten noch viele Auftritte folgen. Legendär sicher das Konzert zum 10jährigen Bestehen vor dem Rathaus in Mülheim-Kärlich. Auch im Orchester arbeitet Jürgen, wie auch die anderen Musiker ehrenamtlich. Zusätzlich hilft ernoch bei personellen Engpässen in befreundeten Vereinen aus, so z. Zt. als Dirigent beim MV Harmonie für den durch einen Unfall längerfristig ausgefallenen Dirigenten Axel Jünger.

Kaum zu glauben, dass ein Mann mit soviel ehrenamtlichem Engagement auch noch Zeit für ein Familienleben hat. Aber auch das schafft er. Mit seiner Ehefrau Angelika ist er glücklich verheiratet und beide durften bei bester Gesundheit im letzten Jahr sogar das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die musikalischen Gene hat auch er weitergeben. Seine Tochter Sonja spielt das in Ehren gehaltene Saxophon von Opa Theo, sein Sohn Florian sitzt im Salonorchester und beim MV Harmonie am Schlagzeug und Enkelin Paula versucht sich schon erfolgreich als Sängerin. Auch ehrenamtlich ist der Nachwuchs unterwegs. Sohn Florian ist Vorsitzender der Ki und Ka Urmitz-Bahnhof und Sohn Rüdiger war 20 Jahre lang Orgaleiter beim Vereinsring und der Ki und Ka Urmitz-Bahnhof.

Man kann nur hoffen, dass Jürgen König noch lange in unserer Stadt aktiv ist. Geht man vom optischen Eindruck aus, hat er bestimmt noch drei Jahrzehnte vor sich, denn wie 71 sieht er wahrhaftig nicht aus. Vielleicht hilft hier auch sein Lebensmotto: „Ich suche nicht was mich stört. Ich find lieber etwas, was mich fasziniert“.

Manfred Krämer

Anzeige

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER OPEL ASTRA /

SPRICHT FÜR SICH.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den **Opel Astra Enjoy, 1.2 Turbo, 81 kW (110 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 6-Gang-Getriebe,** Betriebsart: Benzin

SCHON AB **25.900,– €**

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,5-5,4 l/100 km; Kurzstrecke: 6,7-6,5 l/100 km; Stadtrand: 5,5-5,4 l/100 km; Landstraße: 4,8-4,7 l/100 km; Autobahn: 5,7-5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 125-123 g/km.[1]

[1] Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

FRÖHLICH Mobile
Zukunft braucht Tradition
Autohaus Fröhlich GmbH & Co. KG
KOBLENZ Moselring 31-33 Fon 0 261/941 600 & NEUWIED Engerser Landstr. 26-28 Fon 0 2631 / 9 41 500
www.opel-froehlich-koblenz.de
www.opel-froehlich-neuwied.de

Hüttenfest 2023

18. Mai Vatertag

Endlich ist es wieder soweit!
Es wird gewandert und gefeiert in und um Mülheim-Kärlich.
Also, schnürt am 18. Mai die Wanderschuhe und los geht's.

Brauhaus
Musik: DJ
Programm: Straßensperrung mit guter Stimmung, Treffen für iung und Alt
Verpflegung: Speisen à la carte

Grillhütte Hümmeroth
Gastronom:
Hotel Grüters & SG 2000
Musik: DJ
Programm:
Eröffnung 11 Uhr durch die Kirschblütenkönigin
Verpflegung: Pommes, Bratwurst, Frikadellen, Kaffee, Kuchen, Getränke, Bier vom Fass

Grillhütte Dalfter
Gastronom:
TV Mülheim - Handball
Musik: DJ
Programm:
Überraschungen für Jung und Alt
10:30 Uhr Familienwortgottesdienst
Verpflegung:
Kaffee und Kuchen, Imbiss, Flaschenbier, kalte Getränke

Schützenplatz Mülheim
Gastronom: St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1872 e.V. Mülheim
Musik: Livemusik mit der Rentnerband
Programm: Hüpfburg, Slusheis, Zuckerwattemaschine
Verpflegung: Pommes, Bratwurst, Currywurst, Spießbraten,
Kaffee, Kuchen, heiße Waffeln bekannt gute Getränke vom Schützenplatz

Denkt daran...
... haltet die Natur sauber!
Laßt keine Abfälle zurück!

Anzeige

Der kleine Nette 2023

Nette REISEN

Aktuelle Tages- und Mehrtagesfahrten:

Sa. 17.06. / Di. 19.09.	**BUGA 23 in Mannheim** inkl. Eintritt		69,-
Sa. 01.07.	**Stuttgart zum Musical** TANZ DER VAMPIRE oder TINA	ab	159,-
So. 02.07. / So. 05.11.	**Bochum zum Musical** STARLIGHT EXPRESS	ab	149,-
Sa. 29.07.	**Venlo**		44,-
Sa. 12.08.	**Rhein in Flammen** inkl. Schifffahrt		149,-
Sa. 26.08.	**Maastricht**		44,-
So. 27.08.	**ZDF-Fernsehgarten in Mainz** inkl. Eintritt Sitz- oder Stehplatz	ab	48,-
Do. 14.09.	**4 Tage Zillertaler Almabtrieb in Fügen**	HP ab	399,-
So. 15.10.	**Metz** oder **Zoo d´Amneville** ohne Eintritt		48,-
Mi. 18.10.	**5 Tage Saisonabschluss in Tirol**	HP ab	559,-
Sa. 28.10.	**2 Tage Chrysanthema in Lahr**	HP ab	179,-
Sa. 25.11.	**Stuttgart zum Musical** TANZ DER VAMPIRE oder TARZAN	ab	159,-

Fordern Sie unsere ausführlichen Flyer an!

Unsere Bürozeiten:
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Am Gülser Weg 3 · 56220 Bassenheim
Tel. 02625 9591180 · info@nette-reisen.de
www.nette-reisen.de

Der Kommentar: Rentner

Bei etlichen Tarifrunden wurde neben den Lohnforderungen ein Inflationsausgleich von 3000 Euro mit eingebaut. Nur die Rentner erhalten diese Zulage nicht. Dabei ist deren prozentualer Zuwachs schon weit geringer als die Inflationsrate. Die 4,39% im Westen und 5,89% im Osten sind nicht annähernd das, was die Inflationsrate von knapp 8% ausmacht. Dabei verdient der Staat Milliarden durch die Inflation, es wäre also genügend Geld vorhanden, um die Rentner auch mit dem Inflationsausgleich zu versehen.

In den Nachrichten wird stolz verkündet, dass es mehr Geld für Rentner gibt. Ja auf dem Kontoauszug erscheint eine höhere Zahl, aber in Wahrheit werden Rentner immer ärmer. Die Kaufkraft verringert sich deutlich durch die enormen Preissteigerungen in allen Bereichen. Die in vielen Fällen noch nicht einmal berechtigt sind. Hier sind Trittbrettfahrer am Werk die den Deckmantel der Inflation nutzen um sich hemmungslos zu bereichern.

Rentner sind Menschen, die ein arbeitsreiches Leben hinter sich haben und sich im Alter vorwiegend in den eigenen vier Wänden aufhalten und dadurch höhere Strom- und Heizkosten haben. Es steht kein Kantinenessen zur Verfügung, sondern alles wird selbst gekocht, ergo ergeben sich auch entsprechende Kosten bei der Zubereitung. Alles Gründe warum die Rentner unbedingt einen Inflationsausgleich bekommen sollten. Das alles wissen unsere Volksvertreter, aber warum in diese Richtung nichts getan wird, ist vielleicht der Vergesslichkeit geschuldet, die besonders unseren Kanzler befallen hat, siehe Cum-Ex Geschäfte der Hamburger Warburg Bank. Aber es gibt auch noch Regierungsmitglieder die wissen, wie man Steuergelder sinnvoll ausgibt. Unsere Außenministerin soll 130.000 Euro im Jahr für eine Visagistin ausgeben. Diese ungeheuerliche Meldung ist bis heute unwidersprochen. Macht korrumpiert, auch die Grünen.

Wilfried Zils

Anzeige

RECHTSTIPP
des Monats

Misstrauen ist Pflicht

Bei unerwarteten Anrufen oder Nachrichten kann man nicht vorsichtig genug sein

Volkmar Baaden
Rechtsanwalt und Partner

Die Zahl der Betrugsversuche nimmt rasant zu. Dabei konzentrieren die Täter sich gerne auf ältere Mitbürger, weil sie hoffen, dass diese leichter zu täuschen sind. Daher kann nicht oft genug betont werden, dass man bei unerwarteten Anrufen oder Nachrichten auch von - scheinbar - vertrauenswürdigen Personen und selbst von nahen Verwandten, bei denen es um Geld oder Bankdaten geht, immer besondere Vorsicht walten lassen sollte.

Hier zwei besonders perfide Beispiele aus unserer anwaltlichen Praxis:

Der „Kindertrick“

Die Mandanten erhielten einen Anruf von einer unbekannten Rufnummer. Zunächst war nur ein Schluchzen zu hören. Dann meldete sich jemand, gab sich als Polizist aus und teilte mit, die Tochter der Mandanten habe einen schlimmen Unfall verursacht und sei so geschockt, dass sie nicht sprechen könne. Um zu verhindern, dass die Tochter verhaftet werde, müssten die Mandanten sofort eine Kaution in vierstelliger Höhe bezahlen. Weil die Mutter über solche „Maschen“ im Bilde war, schöpfte sie Verdacht und bot einen Rückruf an. Der Anrufer versuchte beredt, dies zu verhindern, woraufhin die Mandanten das Gespräch aber abbrachen. Tatsächlich handelte es sich um einen Betrugsversuch und niemandem war etwas passiert.

In solchen Fällen besteht die große Gefahr, dass man aus Aufregung und Sorge für den scheinbar in Not befindlichen Angehörigen Zahlungen leistet, ohne die Notlage vorher überprüft zu haben. Kontaktieren Sie den Betreffenden unbedingt zuerst auf einem sicheren Weg.

Der Anruf/die SMS von der Hausbank

Sie erhalten einen Anruf und/oder eine SMS - scheinbar - von einem Mitarbeiter Ihrer Hausbank; bevorzugt außerhalb der normalen Geschäftszeiten. Ihnen wird dabei evtl. sogar die Rufnummer Ihrer Bank angezeigt oder der Anrufer kennt Ihre Kontonummer oder den Namen Ihres Bankbetreuers. Sodann wird versucht, unter einem Vorwand Ihre Zugangsdaten fürs Onlinebanking und/oder eine gültige TAN von Ihnen zu erlangen. Angeblich müssen Sie bei einer Softwareumstellung mitwirken, Ihre Zugangsdaten laufen ab, Sie sollen deshalb in Ihrer Bank-App eine Transaktion freigeben oder Ähnliches. Eine besonders niederträchtige Variante: angeblich wurde Ihr Konto durch Betrüger kompromittiert und gesperrt; Sie sollen mitwirken, um es wieder „freizuschalten“.

Jeder Anruf eines Bankmitarbeiters, den Sie nicht persönlich kennen, und jede E-Mail oder SMS der Bank könnte von Betrügern stammen. Erst recht gilt dies bei Kontaktversuchen außerhalb der Geschäftszeiten. Auf keinen Fall wird Ihre Bank Sie auf diesem Weg auffordern, Ihre Zugangsdaten oder eine TAN an- oder einzugeben. Tun Sie das deshalb nicht; bieten Sie stattdessen an, Ihre Bank während der Geschäftszeiten zurückzurufen. Und klicken Sie niemals auf einen Internetlink, der Ihnen per SMS oder E-Mail übermittelt wurde, um dort Ihre Daten einzugeben, selbst wenn der Link scheinbar auf eine Ihnen bekannte Seite der Bank führt.

Was tun im Fall der Fälle?

Haben Sie etwa doch an jemand Geld gezahlt, um (vermeintlich) einem Ihrer Lieben zu helfen, oder kommt es zu betrügerischen Abbuchungen von Ihrem Konto, ist Eile geboten. Manchmal können solche Kontoverfügungen noch verhindert oder zurück gerufen werden. Wenden Sie sich sofort zuerst an Ihre Bank und dann an die Polizei.
Und wenn Geld von Ihrem Konto abgebucht wurde, weil Sie doch auf einen geschickten Betrüger hereingefallen sind, beraten wir Sie gerne. In so manchem Fall besteht Aussicht, dass Sie Ihren Schaden erstattet bekommen können.

DR. EICH · JAKOB & PARTNER MBB
RECHTSANWÄLTE · STEUERBERATER

Bubenheimer Bann 8
56070 Koblenz

Tel.: 0261 88448-0
rechtsanwaelte@ejp-koblenz.de
www.ejp-koblenz.de

Unsere Kanzlei erbringt regional und überregional sowohl beratend als auch prozessführend anwaltliche sowie steuerliche Dienstleistungen.

Staffelübergabe in St. Peter

Anja Gehrig übernimmt das Seniorenzentrum nach 22 Jahren von Ursula Ewens

Im Seniorenzentrum St. Peter steht am 1. August ein Leitungswechsel an. Die vergangenen drei Jahre im Zeichen der Coronapandemie werden für Ursula Ewens noch lange nachklingen.

Probleme sind auch immer eine Chance zu lernen und über sich hinauszuwachsen, doch wenn Ursula Ewens auf eine Erfahrung in den vergangenen Jahren gerne verzichtet hätte, dann ist es das Krisenmanagement einer Pflegeeinrichtung während einer weltweiten Pandemie. „Es war eine harte Zeit für uns alle“, erinnert sie sich. „Wir mussten sehr viele Entbehrungen hinnehmen und natürlich auch den Bewohner*innen und ihren Angehörigen einiges abverlangen.“ Niemals hätte sie es für möglich gehalten, dass man das Seniorenzentrum zeitweise für den Besucherverkehr sperren oder es nur durch einen Besucherkorridor betreten könnte. Das ständige Testen, die allgegenwärtige Maskenpflicht und die häusliche Isolation im Falle eines positiven Testergebnisses. Der Wegfall von gemeinsamen Festen oder auch nur des gemeinsamen Mittagessens: Die letzten Berufsjahre stellt man sich anders vor!

„Wir haben in den vergangenen drei Jahren unglaublich viel Zuspruch und Zuwendung erhalten. Die Mülheim-Kärlicher haben uns nie alleine gelassen, die Ehrenamtlichen und der Förderverein, Kindergärten und Schule haben uns unterstützt, auch, wenn dem ein oder anderen Bewohner oder Besucher das Verständnis für die teilweise doch strikten Vorgehensweisen fehlte.“

Tief beeindruckt von den Mitarbeitern und unglaublich dankbar sei sie für den Zusammenhalt in der schwierigsten Zeit ihrer beruflichen Laufbahn: „Wir wussten alle nicht, was als nächstes passieren würde. Da hat es Mut gemacht, ein so tolles Team zu haben, auf das man sich verlassen kann.“

22 Jahre St. Peter waren aber nicht nur Pandemie. Es gab viele Situationen und Ereignisse, an die es sich zu denken lohnt. „Ich habe viel lernen dürfen, positiv wie negativ, viele Gespräche mit Angehörigen und Mitarbeitern haben meinen Weg begleitet– aber immer standen die Bewohner im Vordergrund.“ Mit großer Dankbarkeit geht Ursula Ewens am 1. August in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin, Anja Gehrig, war schon während der Pandemie als Trainee an ihrer Seite. Ein harter Einstieg in das Berufsleben einer Einrichtungsleitung. „Bei Frau Gehrig ist das Haus in guten Händen. Ich hoffe aber, dass auch sie solch eine Situation wie die Pandemie nur ein einziges Mal im Berufsleben mitmachen muss“, wünscht Ursula Ewens ihrer Nachfolgerin nur das Beste.

Am 1. August übernimmt Anja Gehrig die Leitung des Seniorenzentrums von Ursula Ewens (re.).

Foto: © Roesler

Anzeige

Seniorenzentrum St. Peter
Mülheim-Kärlich

- Betreuung demenziell veränderter Menschen
- Vollstationäre Pflege aller Pflegegrade
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

DERNBACHER GRUPPE
KATHARINA KASPER

Andernacher Straße 4
56218 Mülheim-Kärlich

www.st-peter-muelheim-kaerlich.de | 02630 9677-0

Geteiltes Frühstück:

Angebot des BürgerSTÜTZPUNKT+ kommt an

Monatliche Treffen in Mülheim-Kärlich und Weißenthurm bringt Generation 50+ zusammen

Seit vergangenen Herbst bietet der BürgerSTÜTZPUNKT+ der Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm das geteilte Frühstück an. Idee des Formats, das das Team in den Städten Weißenthurm und Mülheim-Kärlich für die Generation 50+ anbietet, ist, im Rahmen einer gemeinsamen Morgenmahlzeit Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und zu informieren. Die monatlichen Treffen haben sich inzwischen etabliert. Warum das Konzept ankommt, erklärt eine Besucherin der ersten Stunde.

Von Anfang an ist Ursula Seidel dabei. Die Mülheim-Kärlicherin gehörte zu einen der ersten, die ausprobiert hat, wie gemeinsames Frühstücken mit dem BürgerSTÜTZPUNKT+ geht. Die Idee: Jeder ist eingeladen, etwas zum morgendlichen Schmaus mitzubringen, was Küche und Kühlschrank so hergeben. Für Kaffee sorgt die evangelische Kirchengemeinde, die für das **Treffen Räume im Paul-Gerhardt-Haus** zur Verfügung stellt.

„Gäste müssen aber nicht evangelisch sein, um kommen zu dürfen“,

sagt Organisatorin Nina Ketzner vom BürgerSTÜTZPUNKT+ mit einem Augenzwinkern.

Entscheidend ist für sie das Miteinander. Dass das Konzept funktioniert, bestätigt Ursula Seidel: „Beim geteilten Frühstück lernt man neue Leute kennen, sitzt nett zusammen, hört was Neues, es ist wirklich schön.“ Das Treffen bringe Menschen miteinander in Kontakt, biete Gelegenheit, sich zu begegnen: „Wir reden über Gott und die Welt und an dem jeweiligen Dienstag brauche ich schon mal keinen Kaffee kochen“, sagt die 74-Jährige lachend. Dank der mitgebrachten Speisen entsteht immer ein gut gemischtes Buffet. „Noch interessanter wird das geteilte Frühstück, wenn es ein bestimmtes Thema gibt“, findet Seidel. So waren beispielsweise im Karneval die Mülheimer Möhnen zu Gast. Weitere Zusatzaktionen wie das Kennenlernen einer Harfe sind bereits geplant. Interessant für die rührige Seniorin, die seit vielen Jahren in Mülheim-Kärlich ehrenamtlich tätig ist, sind die Informationen zu weiteren Angeboten des BürgerSTÜTZPUNKT+. Vor allem die Reisen ohne Koffer wie zuletzt nach Wuppertal haben es der Mülheim-Kärlicherin mit niedersächsischen Wurzeln angetan. Ihr Fazit: „Das geteilte Frühstück ist eine tolle Idee, die Spaß macht“. Gemeinsam mit Nina Ketzner hofft Ursula Seidel auf weitere, neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Platz genug ist im Paul-Gerhardt-Haus auf jeden Fall.“

Das nächste geteilte Frühstück in Mülheim-Kärlich findet am 16. Mai 2023 statt.

Anzeige

Beerdigungsinstitut
Georg Baulig

☎ 0 26 30 / **22 82**
Mülheim-Kärlich

TAG & NACHT

Begleitung bei der Abschiedsnahme vom Verstorbenen im eigenen Verabschiedungsraum

Ihr zuverlässiger Partner in allen Bestattungsfragen

www.baulig-bestattungen.de

Maria Himmelfahrt Mülheim

90 Jahre (1932 – 2022)

Die kfd ist der größte katholische Frauenverband Deutschlands. Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen für Frauen.

Unser Veranstaltungskatalog ist ein Angebot an alle Frauen, wird aber bereits jetzt überwiegend von Seniorinnen angenommen. Weitere Fragen zu unseren Veranstaltungen können Sie gerne an das Leitungsteam der kfd Mülheim richten.

Aktivitäten

im geselligen Bereich:

- Ausflüge
- Wanderungen
- Theaterbesuche
- Gymnastik
- Besichtigungen
- Nordic-Walking
- Mitgliederkaffee
- Mittwochstreff Ü70

im religiösen Bereich:

- Frauengottesdienste
- Morgenlob
- Weltgebetstag
- Einkehrtag
- Besinnungstag
- Pfarrfest
- Bußgang zum „Guten Mann“

Kontakt: kfd Mülheim „Maria Himmelfahrt“ | Postfach 1325 | 56209 Mülheim-Kärlich | E-Mail: mfondel@gmx.de

Arbeitskreis Eine Welt

Der Weg des Fairtrade-Kaffees

Fairtrade-Kaffee ist physisch rückverfolgbar. Der Kaffee stammt 1:1 von einer Fairtrade-Kaffeekooperative. Die einzelnen Kaffeebohnen werden in jeder Phase der Produktion von "Nicht-Fairtrade" Kaffeebohnen getrennt weiterverarbeitet. Der Waren- und Geldfluss der gesamten Lieferkette unterliegt einer unabhängigen Kontrolle.

Produkte aus dem fairen Handel bieten für jeden Einzelnen von uns eine gute Möglichkeit unserer christlichen Verantwortung im Engagement gegen Ungerechtigkeit und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen nachzukommen.

Zum Genießen gehört doch auch eine richtig gute Tasse Kaffee, Kakao oder Tee, ein Stück Schokolade vielleicht und – lassen wir sie auf der Zunge zergehen, so spüren wir doch schnell auch Qualitätsunterschiede. Diese Produkte aus dem fairen Handel z.B. von GEPA entsprechen strengen Qualitätsanforderungen. Ja, sie sind etwas teurer, aber dadurch erhalten die Kleinbauern auch einen fairen und gerechten Lohn für ihre tagtägliche, schwere Arbeit und nur so können sie ihre Familien ernähren.
Und wenn wir bewusst konsumieren, vielleicht auch etwas weniger (wegen der Gesundheit) und mit alle Sinnen genießen, haben alle, auch wir, etwas davon.

Kommen sie doch zu unserem Probeausschank und einer Geschmacksprobe am 08.Juni 2023 nach der Messe zu Fronleichnam in Mülheim.
Der Eine-Welt-Ausschuss aus Urmitz-Rhein bietet zusätzlich weitere fair gehandelte Produkte an.

Wir, der “Arbeitskreis Eine Welt “Urmitz-Bahnhof, Mülheim und Kärlich" setzten uns als kirchliche Gruppierung für einen Fairen Markt ein.
So an Fronleichnam.
Nach der gemeinsamen Messe am 08.Juni um 10.30 Uhr auf dem Gelände des Schulzentrums Mülheim-Kärlich und während der Musikdarbietung bieten wir Fairtrade - Kaffee zum Genießen an.
Wir würden uns freuen Sie zu begrüßen!

Haben Sie Interesse uns zu unterstützen? Bitte melden Sie sich über das Pfarrbüro in Mülheim, 02630 2139

Mehr Infos zu Produkten und den Kleinbauern finden sie unter: www.gepa.de und www.fairtrade.de

Mundart

In der Maiausgabe des **stadt**JOURNALS stellten wir Peter Schmorleiz in der Rubrik “Menschen unserer Stadt“ vor.
Der gebürtige Mülheim-Kärlicher und heute Wahl-Kettiger hat es sich zur Aufgabe gemacht unsere Muttersprache „ohsem Platt“ zu erhalten und an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben. Und wer kennt sie nicht, die Mülheim-Kärlicher Hymne “Mir han de deckste Kirsche“.

Säit üwwe 70 Johr es et wäit on bräet bekannt:

Bäi us jeffdet de decksde Kiiesche!

„Miie han de decksde Kiiesche“ wüüed heut von Grruuß on Klään jesunge

MÜLLEM-KÄELESCH. Jo, do konnde die all drröm erröm nur staune: Jaae, esch määne all die Mönsche aus Bassem, Kettsch, Thur, Örrems, Kallängesch, Basdioones (su häscht dat wörreklech, net „Basjanes“, bie die Zojezochene dad en de letzde Zäit en de Blättsche schräiwe!), Kessellem, Boom on Rüwenach, bäi dämm neue Lied, bat se off dä üerschte Sitzung 1953 vürjestallt han. Datt Lied es enjeschlon, bie en Bomb'! „Miie han de decksde Kiiesche“ han doch glatt die Mülleme Faasenachsjecke jesunge, on alles hätt von Anfang an metjesunge! Bie kom et dozo?

Miie hatte en Müllem de Küsdesch Willy (Willy Verheyen)! Die ällerre Leut son heut noch, dat dat dä beste Küsde off de janze Welt wooe. Dä Willy wooe musikalesch e Ass! On dä hätt en de Kärresch off dä Orrjel ömme jeübt, nä net nur Kärrejeliede, nä, me hätt och manechmo die Ostermann-Lieder aus Kölle jehüüert. De Dechand Müller hätt dem wohlwollend zojelausded. Boher esch dat wäß? Ja esch wor en der Zäit Messdäner, on miie durfte beim Willy - su durrefde miie dänn als Kenne schun anrede - ömme de Glocke läute. Net elektresch, nä, su richtesch am Säel. On miie durfte och bäi säine Proweräi debäi säin. On der Willy, der hätt och komponeert, richtesch schöne Melodiee. On su hätt dä och die schöne Walze-Melodie komponeert, die Willy säine Kerreje-chormitgliede Schmidde Köwes (Jakob Schmidt) on Schmidde Pidde (Peter Schmidt), dat säin Cosängs, füüe jespillt hätt. De Köwes on dä Pidde wore zo der Zäit schun bekannte Bütteredner. On no de Üwelieferung es dann off dem Willy säin schön Melodie en nur äne Naacht der herrleje Text entstanne! Me moß wösse, dat domols der Obstanbau in oohser Jäjend „in voller Blüte stand“, on ber Jeld vedähne wollt, der moßt en de Bims john. All die Ällere were sech noch an die ville Bimsfabrigge bäi uss on dröm erröm erinnere! On su es dä Text genial wäirre jange! On bie dat Lied bei Geislesch Kätta off em Saal vom Pidde on vom Köwes, begleitet vom Willy, vürjestallt es wuuere, do hätt die janze Narrenschar Kopp jestanne. Üwerejens, dat wor em ürschde Johr von Prinz Clemens I. vom Pittesches Eck, der dann bäi de zwädde Sidzung inthronisiert wuuere es. Am Daaech droff hätt dat en de Rhäin-Zäidung jestanne on su hätt sech dä Erfolesch wahnsennesch schnell errömjeschwätzt. Die Kapelle koome on wollde die Nute han on su säin die „decksde Kiiesche“ off vill Veranstaltunge schun en de der üeschde Session jesunge on jespillt wuuere. On säit demm fängt jede Sitzung von de MKG, also säit fönnefonseschzesch Jooe met ooser „decksde Kiiesche“ an.

Noch en de fuffzeje Johrre wuuere Tonoffnahme jemacht, z.B. bäi Berres Toni offem Kinosaal. Reifs Pidde wor jetzt de Sänger. En Wachsschallplatt hanse jepresst on en de Musikboxe en de Wiietschoffte verdääelt, do wooe watt loss. Nuue, die Platte han net lang jeleeft!

Zwöschezäitlesch han och annere Vereine off annere Dörewe dat Lied ömjedischt, z.B. in Münstermaifeld haddense „miie han de deckte Krombiere“ draus jemacht. Doch Original bliev „Miie han de decksde Kiiesche“; et es dat mäest jesungene Lied off denne Veranstaltunge en Müllem-Käelesch wuuere!

Och dä Heimatverein „Fidelio“ hätt dat Lied off säin Fahne jeschriwwe on hängt jedes Johr de „decksde Kiiesche“ als Eierkron' an de Kärrmesbaam!

Ömmer lauter es dä Ruf wuuere, doch emo „richtije“ Tonträjer ze mache on su joof die MKG zo ihrem 30jährije Jubiläum 1981 en Langspielplatt on och en Musikkassett eraus, met Riesenerfolesch! Oohse singende Wiiet Eberhard Hahn wooe häi dä Sänger! Da och die annere Lieder off der Platt, also die von oosem Harry (Erbar), von Kringse Liesel, von Petra Schich on demm Frei Weg klasse wooere, es die Platt erroff on erronne jespillt wuuere! Die Platt on die Kassett moßt zejaae zweimo nojepresst wäre!
Och dä RKK hätt oohs Lied 1997 off säine MC „Rheinland-Pfalz – Gott erhalt's“ veöffentleschd.

En janz Deutschland wooren oohs „decksde Kiiesche“ üwe de Südwestfunk ze hüre!

Die wischdesde Sänger, die dat Lied bis heut' öffendlesch jesunge han, wooere Peter u. Jakob Schmidt, Peter Reif, Eberhard Hahn, Harry Erbar, Liesel Krings, Helmut Ihrlich, Karl-Heinz Kraus,
Inge Moskopp, Martina Niebhagen on noch vill, vill mii!

Üwerrejens, no dä „Vereinigung“ von Müllem on Käelesch es 1969 aus „Müllem, Müllem, dau bes einwandfräi“ änfach „Müllem-Käelesch, dau bes einwandfräi“ jemacht wuure - on su singt säin Natinalhymne „Miie han de decksde Kiiesche“ nau Müllem med Käelesch en toller Entracht! Janz toll! Su han oohs „decksde Kiiesche“ zum zesommewachse von Müllem, Käelesch, dämm Bahnhoff on dämm Depo' bäijedrroon! Dat kann esch, als „echte“ Müllem-Käeleje Jung behaupde! Do druff säin me all häi stolz!

Nachfolgend han esch häi die aktuelle Version en oohsen schöne Platt noch emo veöffendlescht. Donewe stäht och füüe all die Zojeräästе, on och füüe die, die dat Platt net mie su könne, dat Lied en hochdeutsch. V'lläischt können die domet oohs wunderschöne Modderspoch' widde liiere.

Vill Spass!
Eue Schmorleize Pede
Kiieschezäit 2014

Anzeige

Miie han de decksde Kiiesche

(Wir haben die dicksten Kirschen) †

Die „Nationalhymne“ aus Mülheim-Kärlich am Rhein, seit 1953!

Musik: Willy Verheyen † – Text: Jakob Schmidt † u. Peter Schmidt †
Bearbeitung: Peter Schmorleiz

Originaltext:

Oohs Müllem es e Städtsche, es üwerrall bekannt.
Hätt jo su schöne Mädsche, bie Bildsche an de Wand!
Su ville frömde Gäste han Spass an oohsem Dorref.
Miie säin die Allerbesde, miie jewe käne Korref!

Miie han de decksde Kiiesche, miie han de besde Bims! Miie han de schönsde Mädsche, oohs Männe hin net „links“! Miie han de fäinsde Schöffe, die stärreksde Bollezäi: Müllem-Käelesch, Dau bes einwandfräi! Müllem-Käelesch, Dau bes einwandfräi!

Han miie och käne Fluchplatz, bie datt es üwerall, su han miie doch en Kohplatz on och en Euledall! Han miie nuue äne Bahnoff on jaae kän Stroßebann, do säin mir jaanet schärref droff, dat es für us kä Schan'!

Miie han de decksde Kiiesche...

On fröchs dau en de Frömde, v'lläischt en Amerika: „No Müllem?“, jo dat kenn de, do es et wunderbaa! Et jeft em janze Rhäinland, mansch onbekanndes Kaff, doch üwerrall em Ausland kennt me de Mülleme Bach!

Miie han de decksde Kiiesche...
Miie han de decksde Kiiesche...

Übersetzung:

Unser Mülheim ist ein Städtchen, ist überall bekannt.
Hat ja so schöne Mädchen, wie Bildchen an der Wand.
So viele fremde Gäste haben Spaß an unserem Dorf!
Wir sind die Allerbesten, wir geben keinen Korb!

Wir haben die dicksten Kirschen, wir haben den besten Bims! Wir haben die schönsten Mädchen, unsere Männer gehen nicht „links“! Wir haben den feinsten Schöffen (Bürgermeister), die stärkste Polizei: Mülheim-Kärlich, Du bist einwandfrei! Mülheim-Kärlich, Du bist einwandfrei!

Haben wir auch keinen Flugplatz, wie das ist überall,
so haben wir doch einen Kuhplatz und auch ein Eulental!
Haben wir nur einen Bahnhof und gar keine Straßenbahn,
da sind wir gar nicht scharf drauf, das ist für uns keine Schande!

Wir haben die dicksten Kirschen...

Und fragst Du in der Fremde, vielleicht in Amerika:
„Nach Mülheim?“, ja das kennt er, da ist es wunderbar!
Es gibt im ganzen Rheinland, manch' unbekanntes Kaff,
doch überall im Ausland, kennt man den Mülheimer Bach!

Wir haben die dicksten Kirschen...
Wir haben die dicksten Kirschen...

Met de MKG - säit 1951:
Äenfach Müllem-Käeleje Faasenach
(Mit der MKG - seit 1951: Einfach Mülheim-Kärlicher Fastnacht)

Anzeige

„Mülheim-Kärlich, eine Stadt geht auf Reisen“

Sonderfahrt nach Nittel

Zugbegleiterin Janina Linn mit Bürgermeister Gerd Harner vor dem neuen Bahnhofsschild.

Anlässlich der Umbenennung des Bahnhofs Urmitz in Mülheim-Kärlich hat die Verwaltung unserer Stadt mit Unterstützung des Schienenpersonenzweckverbandes Rheinland-Pfalz Nord eine Sonderfahrt an die Obermosel organisiert. Über 200 Bürger und Freunde unserer Stadt nutzten das Angebot und verbrachten einen wunderschönen Maifeiertag in Nittel. Beim „Tag der offenen Weinkeller“ ließ man sich kulinarisch mit Allem verwöhnen, was die ca. 15 geöffneten Winzerhöfe aus Keller und Küche zu bieten hatten. Wer nach den leiblichen Genüssen auch noch was für die Seele tun wollte, schloss sich dem Stadtbürgermeister Harner und der Kirschblütenkönigin Marina an und unternahm eine kleine Wanderung durch die Weinberge der Elblinghochburg Nittel. Aber auch die ca. zweistündige Zugfahrt, ohne Halt von Mülheim-Kärlich nach Nittel und wieder zurück, verlief ohne Probleme und bereitete den Fahrgästen viel Spaß. Schon nach wenigen Kilometern wurden die Rucksäcke geöffnet und machten den Zug zur Picknickwiese. Wann kommt man schon mal mit soviel Bürgern außerhalb unserer Stadtgrenze zusammen? Selbst die DB Regio hatte das erkannt und an diesem Tag mit Janina Linn eine Zugbegleiterin eingeteilt, die selbst aus Mülheim-Kärlich kommt und familiäre Wurzeln in allen drei Stadtteilen hat. Gerd Harner dankte allen Beteiligten die zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen hatten und hofft, auch in Zukunft auf viele tolle gemeinschaftliche Veranstaltungen mit den Bürgern und Freunden unserer Stadt.

Begrüßung durch Veranstalter und Winzer Johannes Apel.

Manfred Krämer

Anzeige

SONNENSCHUTZ MIT SCHICK.
MARKISEN + PERGOLA-MARKISEN.

Bestellen Sie jetzt die Markise für Ihren Lieblingsplatz und genießen Sie Ihre Wohlfühltemperatur schon ab dem ersten schönen Sonnentag!

Bildquelle: WAREMA

warema
- UV-Schutz und Wetterbeständigkeit
- Optional mit integrierter LED-Lichtleiste
- Optional mit Infrarot-Heizstrahler

sesterhenn
FENSTER. TÜREN. SONNENSCHUTZ. SEIT 1890.

Sesterhenn GmbH & Co. KG I Auf dem Hahnenberg 20 d I Gewerbepark I 56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: (0 26 30) 98 88-20 I info@sesterhenn.de I www.sesterhenn.de

159-00342

12. Deutscher Eck-Cup

BETRIEBSFUSSBALLTURNIER
SONNTAG, 25. JUNI 2023
WEITERE INFOS UND ANMELDUNG
UNTER TELEFON: 02630 957760

Anzeige

KTS KÄRLICHER TON- und SCHAMOTTEWERKE
Mannheim & Co. KG

seit 1867
– einen Ton besser.

Rohstoffe Technologie Lösungen

Wir bieten seit Generationen
Rohstoffkonzepte und Lösungen für
feuerfeste und keramische Anwendungen
Gießereihilfsstoffe
die Getränketechnologie
pharmazeutische Produkte und Naturheilmittel
ökologische Baustoffe
Sonderanwendungen bspw. die Herstellung von Bleistiftminen
… und vieles mehr

seit 1867
Burghof – Burgstraße 9 | 56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: +49 (2630) 94 41-0 | Fax: +49 (2630) 94 41-10
E-Mail: kts@kts-kg.de | **www.kts-kg.de**

Gedicht - Unsere Umwelt

Die besten Umweltschoner, waren unsere Senioren.
Ihnen ist es gelungen das unsere Generation eine wunderbare Welt erleben durfte.
Keine Waschmaschine, kein Trockner, keine Mikrowellen, kein Handy,
nein selbst Hand anlegen war das Motto. Und uns Kindern ging es dabei sehr gut.

Wir durften erleben Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Das Ökosystem war in Ordnung.
Doch dann, stand ein intelligenter Mensch auf.
Er entwickelte all das, was den Hausfrauen wenig Arbeit macht. Siehe oben.

Heute aber, wo bleiben die Senioren? Wer erwähnt in der
Politik diese hervorragenden Umweltschützer aller Zeiten.

Keiner. Denn Die, die heute das große Sagen haben, müssten auch für unsere Senioren mehr tun.
Gedanken müssten sie sich machen. So wie es aussieht, sind diese, dünn gesät.

Wie kann es sein, dass ein alter Mensch, alles über online Rezepte und Termine beim Arzt bestellen soll. Wer hatte die irrelevante Idee sich ausgedacht.
Die ältere Generation bleibt mal wieder auf der Strecke. Nicht jeder kann
in dem Alter mit Computer umgehen. Schade. Unsere
Politiker erinnern mich maßlos an das Hohnsteiner Kasperletheater.

Lydia Braun

Anzeige

REZEPT

des Monats

Feta Pasta

200g Feta
500g Cherrytomaten
1 Knoblauchzehe
1 Chilli
4 EL Olivenöl
Salz, Pfeffer
250 g Spaghetti
Frischer Basilikum

Das Stück Feta mittig in eine Auflaufform legen.
Cherrytomaten vierteln und rundherum verteilen.

Den Knoblauch klein hacken und über dem Feta verteilen.
Salz, Pfeffer, Olivenöl und Chilli ebenfalls darüber geben.
Anschließend 15 Minuten in den auf 180 Grad vorgeheizten Backofen stellen.

In der Zwischenzeit die Spaghetti laut Packungsanleitung al dente kochen.

Nach der Backzeit werden der Feta und die weichen Tomaten vermengt und die Spaghetti untergehoben.

Auf tiefen Tellern servieren und mit Basilikum-Blättchen dekorieren.

Guten Appetit wünschen
Denise Häring mit Tochter Greta

Weitere Einsendungen sind gefragt!
Es winkt die Teilnahme an einem tollen Kochabend im Küchenhaus HUXOLL. Einsendungen an stadtjournal@tomtom-pr-agentur.de.

Anzeige

Neue Chorgemeinschaft

Cäcilia Mülheim und Männerchor Bassenheim schließen sich zusammen

MGV Cäcilia 1847 Mülheim e.V. und der Männerchor 1870 Bassenheim e.V. bilden die Chorgemeinschaft Cäcilia Mülheim – Männerchor Bassenheim

Die Chorgemeinschaft bei der gemeinsamen Probe unter der Leitung von Musikdirektor und Dekanatskantor Volker Kaufung.

Die vergangenen zwei Jahre der Corona-Pandemie wurden gut überstanden und die beiden Chöre sind gesanglich auf einem guten Niveau. Dies stellten sie beim 175-jährigen Gründungsjubiläum des MGV „Cäcilia 1847“ Mülheim im Juli 2022 eindrucksvoll unter Beweis.

Trotzdem war, sowohl beim Männerchor Bassenheim wie auch beim MGV Cäcilia, ein Rückgang an aktiven Sängern zu bemerken. Es fehlt schlicht der Nachwuchs. Ältere Sänger setzen sich zur Ruhe. Neue Sänger zu finden gestaltet sich äußerst schwierig. Es bestand für beide Chöre dringender Handlungsbedarf, sollte in den nächsten Jahren das schöne Hobby des Männergesanges erhalten bleiben. Unter ihrem früheren Chorleiter, Musikdirektor Werner Lohner, unterstützten sich beide Chöre in der Vergangenheit bereits bei mehreren Veranstaltungen mit großem Erfolg. Festzuhalten bleibt, dass die „Chemie“ bei den Sängern beider Chöre stimmte und die freundschaftlichen Beziehungen auch nach der altersbedingten Trennung von Werner Lohner bestehen blieben.

Mit dem Blick auf die Erhaltung des Männerchorgesanges in beiden Vereinen fanden im Dezember 2022 erste Gespräche zwischen den beiden Vorsitzenden Wolfgang Sauer und Wolfgang Escher über die Bildung einer Chorgemeinschaft statt. Die Rahmenbedingungen wurden dann in den beiden geschäftsführenden Vorständen eingehend diskutiert. Musikdirektor und Dekanatskantor Volker Kaufung war in die Beratungen mit einbezogen, da er die musikalische Leitung übernehmen soll. In allen Punkten wurde sehr schnell Einigung erzielt.

Bereits Mitte Januar konnten dann die beiden Vorsitzenden den Vorschlag zur Gründung einer Chorgemeinschaft, zwischen dem Männerchor 1870 Bassenheim und dem MGV „Cäcilia 1847“ Mülheim, ihren Sängern vorstellen. Die Chorgemeinschaft soll den Namen **“Chorgemeinschaft Cäcilia Mülheim – Männerchor Bassenheim“** tragen. Es wurde deutlich gemacht, dass beide Vereine auch zukünftig selbstständig bleiben. Der Zusammenschluss bezieht sich rein auf das „Gesangliche“. Er bietet den Sängern beider Chöre die Möglichkeit, noch lange ihrem schönen Hobby nachgehen zu können. Die Sänger nahmen den Vorschlag jeweils einstimmig an und freuen sich auf die gemeinsamen Proben, die bereits im Februar 2023 aufgenommen wurden. Alle Beteiligten hoffen, so dem Männergesang in Mülheim und Bassenheim noch einmal einen neuen Impuls verleihen zu können.

Die Proben finden **dienstags, von 19.30 bis 21.00 Uhr**, im monatlichen Wechsel, im „Kleinen Saal“ des Vereinshauses (Brauhaus) in Mülheim und im Foyer der Karmelenberghalle in Bassenheim statt. Bereits nach den ersten Proben stellt man fest, dass mit über 30 Stimmen wieder ein satter Chorklang entstanden ist. Das kann die Chorgemeinschaft beim Konzert, am 24. Juni, in der Kurfürstenhalle in Mülheim-Kärlich und beim 150 + 3 Jubiläum am **28. und 29. Oktober**, in Bassenheim, unter Beweis stellen.

In der Verbandsgemeinde Weißenthurm entsteht durch die Chorgemeinschaft ein leistungsfähiger und sängerstarker Chor.

Wer gerne in diese Chorgemeinschaft hineinschnuppern möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es unter www.maennerchor-Bassenheim.de, Wolfgang Sauer, Tel.: 016096889613 und Wolfgang Escher, escher.wolf@gmail.com, Tel.: 015232154724.

Jahreshauptversammlung 2023

Die Jahreshauptversammlung 2023 fand am 4. April im Kleinen Saal des Vereinshauses in Mülheim statt.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Escher begrüßte neben Chorleiter Volker Kaufung auch 19 Vereinsmitglieder. In einer Gedenkminute wurden sieben, seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Nach dem Protokoll der letzten Versammlung und den ausführlichen Geschäfts- und Kassenberichten konnte der Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer einstimmig entlastet werden.

Für die anschließenden Vorstandswahlen wählte die Versammlung Engelbert Baulig zum Versammlungsleiter. In der Folge wurde sowohl der Geschäftsführende Vorstand wie auch der Erweiterte Vorstand jeweils einstimmig, wiedergewählt. Der Geschäftsführende Vorstand besteht somit wie bisher aus dem 1. Vorsitzenden Wolfgang Escher, dem Geschäftsführender Vorsitzender und 1. Kassierer Winfried Engel, dem 2. Kassierer Alois Weiler und dem Schriftführer Albert Weiler.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung informierte der 1. Vorsitzende Wolfgang Escher die Anwesenden nochmals ausführlich über die neu gegründete Chorgemeinschaft Cäcilia Mülheim - Männerchor Bassenheim. Dann unterrichtete der 1. Vorsitzende die Versammlung über das bevorstehende Konzert, welches wegen Terminschwierigkeiten nicht im Jubiläumsjahr 2022 stattfinden konnte. Das Konzert findet am 24. Juni um 19:00 Uhr in der Kurfürstenhalle in Mülheim-Kärlich statt und steht unter dem Motto

Wochenend und Sonnenschein.

Hierzu konnten Solisten, Ensembles und Inklusionschor “Plusminusfünfzig“ der Gesangsschule Thilmann – Hilger gewonnen werden.

Die “Chorgemeinschaft Cäcilia Mülheim - Männerchor Bassenheim“ wird bekannte aber auch moderne Stücke wie u.a. “Wochenend und Sonnenschein“, “Veronika, der Lenz ist da“, “Frühlingsgruß“ oder “Das Morgenrot“ zu Gehör bringen.

Die Sängerinnen und Sänger der Gesangsschule Thilmann-Hilger werden im 1. Teil Werke aus bekannten Musicals darbieten. Im 2. Teil entführen sie die Besucher in die Welt der Operette.

Die Versammlung endete mit dem Lied “Du Land der Burgen“.

Der alte und neue Vorstand: v.l.n.r. Albert Weiler, Ehrenvorsitzender Hans-Dieter Bengel, Chorleiter Volker Kaufung, Wolfgang Escher, Winfried Engel, Alois Weiler.

Wir trotzen dem Fachkräftemangel

Gelebte Integration hat Erfolg

Die Firma Elektromotoren Krämer GmbH & Co KG aus Neuwied freut sich über den erfolgreichen Abschluss zum Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik ihres afghanischen Auszubildenden Mohsen Husseini. In einem feierlichen Akt nahm Mohsen Husseini in Begleitung von Oliver Brücken stolz die Lossprechung der Handwerkskammer Trier entgegen und legte damit seinen persönlichen Grundstein für die berufliche Karriere.

Mohsen Husseini kam 2016 als minderjähriger Flüchtling in unser Land, wo er nach der Beendigung seines Asylverfahrens zeitnah in das Fallmanagement des Jobcenters im Landkreis Mayen-Koblenz aufgenommen wurde. Seine ersten Schritte für eine erfolgreiche Integration wurden vom Jobcenter begleitet. Es sorgte für einen Schulplatz, der Mohsen Husseini die Chance gab, den Hauptschulabschluss zu absolvieren. Im nächsten Schritt integrierte das Jobcenter den jungen Mann in einer berufsintegrativen Fördermaßnahme. Anschließend besuchte er erneut die Schule (BFI). In diesem Rahmen durchlief er verschiedene Berufspraktika. Aus eigenem Antrieb bewarb er sich darüber hinaus um ein freiwilliges Praktikum bei der Firma Elektromotoren Krämer GmbH & Co KG. Dem Geschäftsführer des von der Familie Brücken geführten Unternehmens, Detlef Brücken, fiel während des Praktikums die überdurchschnittliche Motivation und die Arbeitsdisziplin des jungen Mannes auf und bot ihm nach Beendigung der Schule die Einstiegsqualifizierung und anschließend die Ausbildung an.

Das Jobcenter, die Handwerkskammern, die Ausländerbehörde und der Ausbildungsbetrieb förderten und forderten den Auszubildenden ganzheitlich. In diesem Zusammenhang ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor die hervorragende Teamarbeit aller MitarbeiterInnen, die Mohsen Husseini schnell vollumfänglich in das Team integrierten und über die gesamte Ausbildungszeit mit den jeweiligen fachlichen und sozialen Kompetenzen unterstützt haben.

Seitens der Familie Brücken wurde er darüber hinaus in allen Lebensbereichen unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und den anderen Netzwerkpartnern bekam der heute 24-jährige eine Reihe von Förderungen wie z.B. Führerschein Klasse B, Sprachkurse, Integrationskurs, Nachhilfeunterricht usw., die er alle dankend und mit viel Engagement und Disziplin durchlief.

(v. l. n. r.) Geschäftsführer Detlef Brücken mit Mohsen Husseini und Sohn Oliver Brücken.

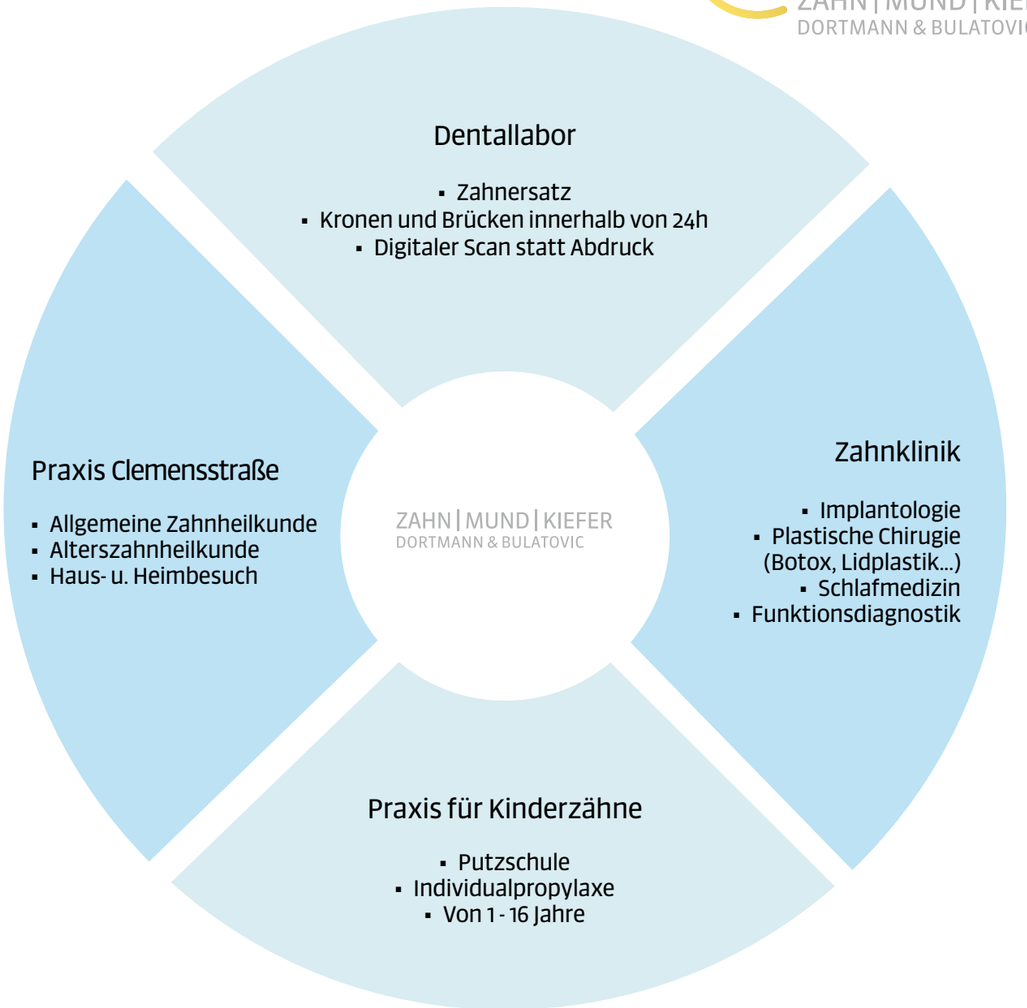
Familie Brücken und Mohsen Husseini, die privat alle in Mülheim-Kärlich leben, möchten die Gelegenheit nutzen, sich bei allen Netzwerkpartnern für die sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken. Der Werdegang von Herrn Husseini kann Hoffnung machen und ein Beispiel dafür geben, wie berufliche und gesellschaftliche Integration gelingen kann, wenn die entscheidenden Akteure konstruktiv zusammenarbeiten.

PM Elektromotoren Krämer GmbH & Co KG

Anzeige

50 seit 1972
ZAHN | MUND | KIEFER
DORTMANN & BULATOVIC

Rundum Zahngesund



Anzeige

Freie Ausbildungsplätze für Sommer 2023 zu vergeben als MFA und ZFA.
JETZT BEWERBEN unter: karriere@dr-dortmann.de.

Jetzt 3x in Mülheim-Kärlich

ZAHN | MUND | KIEFER
Kurfürstenstraße 86
56218 Mülheim-Kärlich

ZAHN | MUND | KIEFER
Praxis für Kinderzähne
Kurfürstenstraße 60a
56218 Mülheim-Kärlich

ZAHN | MUND | KIEFER
Clemensstraße 15
56218 Mülheim-Kärlich
www.dr-dortmann.de

seit 1972
we make you smile!

Kinderfest am 13. Mai

Projektgemeinschaft lädt auf den “real“-Parkplatz

Nicolina Meinjohanns ist in ihrer neuen Funktion bei der Projektgemeinschaft unterwegs, die Shoppingmeile mit kleinen und großen Events zu bereichern. Nach der erfolgreichen Ladies Night im Januar und dem Prinzenempfang im Februar, steht nun das Kinderfest am 13. Mai an. Von 10 – 17 Uhr locken Aktionen für Kinder auf den “real“-Parkplatz. Das stadtJOURNAL sprach mit der Organisatorin:

Wie kam es zu der Idee ein Kinderfest zu organisieren?
Nicolina Mainjohanns: Da uns Kinder und Familien sehr wichtig sind, war es für uns selbstverständlich, einmal ein Fest für die Kids zu organisieren.
Wir hatten es schon lange vor - allerdings hat uns in der Vergangenheit die Zeit für die Orga gefehlt.
Jetzt haben wir fantastische Partner gefunden, die mit uns gemeinsam dieses Kinderfest mit Leben füllen werden.
Wir freuen uns schon sehr auf das erste große Kinderfest im Gewerbepark Mülheim-Kärlich!

Was erwartet die Kids?
N.M.: Spiel und Spaß stehen im Fokus! Die Kinder können sich auf viele tolle Spielmöglichkeiten freuen. Hüpfburg, Kinderschminken, Spielmobil, Basteln, Glücksrad, Karussell, Bungee-Jumping, Luftballon-Aktion und vieles mehr.

“

Am Samstag, 13. Mai von 10.00 bis 17.00 Uhr geht es auf dem Parkplatz vom real mit viel Spaß zur Sache.

Wie ist die Resonanz der Unternehmen auf die vielen neuen Ideen der PJG?
N.M.: Das Feedback ist großartig und die Ideen gehen uns nicht aus! Es ist uns wichtig, dass wir häufig präsent sind.
Das schaffen wir jetzt mit den vielen Aktionen innerhalb des Jahres. Unser Ziel ist es, dass der Gewerbepark auch in Zukunft ein attraktives Einkaufsziel bleibt. Darüber hinaus ist der Gewerbepark mit über 6.000 Arbeitsplätzen auch ein interessanter Arbeitgeber.
Diese Fakten sind für uns eine absolute Motivation mit Freude weiterzumachen.

Das Geheimnis wird am 20. Mai gelüftet!

Am Samstag, dem 20. Mai 2023, findet ab 16:00 Uhr auf dem Kolpingplatz ein ganz besonderes Ereignis statt: Die feierliche Enthüllung und Einsegnung einer neuen Bronze-Figur. „Marie, mach Platz!“ ist ein Ausspruch, den man bei älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern noch häufig hört, wenn vom Kolpingplatz die Rede ist. Zurückzuführen ist die Redewendung auf die letzte Bewohnerin des dortigen Fachwerkhauses: Maria Baulig. Auf Initiative des Möhnen-Club 1950 Mülheim e.V. wird vor Ort eine Bronze-Figur vorgestellt.

Dank der tollen Unterstützung von zahlreichen Sponsoren (insbesondere der Sparkasse Koblenz), engagierten Fürsprechern sowie der Stadt Mülheim-Kärlich als Eigentümerin des Kolpingplatzes ist es gelungen, eine bleibende Erinnerung an das Mülheim-Kärlicher Original Maria Baulig zu realisieren.

Zur feierlichen Enthüllung und Einsegnung der Bronze-Figur ist die gesamte interessierte Bevölkerung ganz herzlich eingeladen. Ergänzend zum Festakt ist ein buntes Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt geplant. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Für die kleinen Gäste wird das Spielemobil des Sportbundes Rheinland vor Ort sein. Die größeren Gäste können sich u.a. auf Musik, gekühlte Getränke sowie Kaffee und Kuchen freuen.

Präsidentin Martina Niephagen und die 1. Vorsitzende Cornelia Punstein durften schon im Atelier des Künstlers einen Blick auf den ersten Entwurf der Statue werfen. Die feierliche Enthüllung wird am 20. Mai erfolgen.

Anzeige

Hergen Becher

Reihe Bäume 15
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon 02630 2076
h.becher@agentur.lvm.de
https://agentur.lvm.de/becher

LVM VERSICHERUNG

Neuer Schulleiter am Mittelrhein-Gymnasium

Michael Pahlke im Amt

Am 18. April wurde Michael Pahlke in feierlichem Rahmen in das Amt des Schulleiters am Mittelrhein-Gymnasium Mülheim-Kärlich eingeführt. Nach dem musikalischen Entrée des Instrumentalensemble des Schulzentrums unter Leitung von Andreas Richert begrüßte der stellvertretende Schulleiter Dirk Mittelberg die geladenen Gäste in der Kurfürstenhalle in Mülheim-Kärlich. Mittelberg betonte die Freude der Schulgemeinschaft darüber, dass sie nur eine kurze Vakanz überbrücken musste, nachdem Klaudia Heck-Ritter als Gründungsschulleiterin des MRG im vergangenen Jahr in den Ruhestand eingetreten ist. Die Staffelübergabe an Schulleiter Pahlke ist reibungslos verlaufen. Dieser konnte in nur kurzer Zeit schon neue Akzente, z.B. im Bereich der Digitalisierung, setzen. Verbandsbürgermeister Thomas Przybylla betonte ebenfalls die ersten Veränderungen, welche die Verbandsgemeinde als Schulträger mit Herrn Pahlke angegangen ist, um die Schule mit 800 Schülerinnen und Schülern und 66 Lehrkräften und 10 Vertretungskräften weiter in die Zukunft zu führen. Als zuständige Referentin der ADD Koblenz überbrachte Martina Backmann dem neuen Schulleiter beste Wünsche der Landesregierung und führte am Bild des Leitwolfes den Führungsstil eines guten Schulleiters aus, für den Michael Pahlke die passenden Voraussetzungen mitbringt.

Nach dem von Edna Kindl geleiteten Streichensemble des Mittelrhein-Gymnasiums ergriffen stellvertretend für die Schulgemeinschaft des MRG Thomas Wolff vom Personalrat, Nick Quint als Schülersprecher und Christian Reif vom Schulelternbeirat sowie Rektor Gerhard Müller der Realschule plus an der Römervilla das Wort. Tenor war die Unterstützung zukünftiger Projekte, um gemeinsam Schule zu gestalten. Von „Trainer zu Trainer“ gab Ulrich Hotz als Sprecher der Bezirksdirektorenvertretung Nord seinem Amtskollegen Michael Pahlke vier Tipps und ein Balancekissen mit auf den Weg, um die zuvor angesprochenen Bereiche „Tradition“ und „Zukunft“ vor der Frage: „Was ist in Zukunft tragfähig?“ zu betrachten.

Buz: Zu sehen sind: (v.l.n.r. OStD Ulrich Hotz, Rektor Gerhard Müller, OStR Thomas Wolff, StD Michael Pahlke, VG-Bürgermeister Thomas Przybylla, Dir‘ IGS Martina Backmann, StD Dirk Mittelberg)

Im Anschluss führte Michael Pahlke seine Gedanken zur Amtseinführung aus. Umrahmt wurde seine Antrittsrede von zwei stimmungsvollen Beiträgen des Lehrer- und Oberstufenchors unter Leitung von Thomas Wolff. Pahlke sprach seinen Wegbegleitern und Unterstützern seinen Dank aus, bevor er erörterte, wie Schule einen Raum für individuelle Entwicklung bieten kann. Drei Punkte stellte der neue Schulleiter besonders heraus. Es sind Aspekte, die im Laufe der Veranstaltung von den Rednern lobend hervorgehoben wurden. Die Digitalisierung voranzubringen, wo sie für alle nützlich ist. Räume für den modernen Unterricht zu schaffen, welche das ab nächstem Schuljahr eingerichtet Cluster zukünftig bieten wird. Und als Europaschule mit dem neuen Zusatz „Modellschule für Partizipation und Demokratie“ die unter den aktuellen politischen Bedingungen besonders bedeutsamen demokratische Werte in der Schule zu leben. Mit einem anschließenden Empfang klang die Feierstunde gesellig aus.

Informationen zur Person

Michael Pahlke wurde in Mayen geboren, wo er seine Schulzeit verbrachte. Anschließend studierte er Geschichte, Lateinische Philologie und Erziehungswissenschaften an den Universitäten von Mainz und Glasgow. Nach seinem Referendariat am Görres-Gymnasium in Koblenz unterrichtete er in Mainz, bevor er 2012 als Regionaler Fachberater Latein für den Schulaufsichtsbezirk Koblenz-Süd ernannt wurde und in der Folge nach Bad Neuenahr-Ahrweiler versetzt wurde. 2017 kam er schließlich ans Mittelrhein-Gymnasium Mülheim-Kärlich, wo er zum Schuljahresbeginn 2022/2023 die Rolle als kommissarischer Schulleiter übernahm.

12. Deutscher Eck-Cup

Kicken für den guten Zweck!

BETRIEBSFUSSBALLTURNIER
SONNTAG, 25. JUNI 2023
WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER TELEFON: 02630 957760

Anzeige

Bedachungen schmidt

Meisterhaft Deutsche Bauwirtschaft

Die Macher!

0 26 37 944 33-0

Reparatur-Schnelldienst

Flachdach
Steildach
Dachfenster
Balkon
Lichtlösungen
Terrasse

Wir suchen dich!

Dachdeckergeselle · Dachdeckermeister · Zimmerer · Klempner · Quereinsteiger

www.bedachungen-schmidt.com

Bedachungen Schmidt GmbH
Kärlicher Straße 5 · 56575 Weißenthurm · 0 26 37 944 33-0

Kinder freuen sich über „hüpfende Flöhe“

Chor pianoforte unterstützt Musikprojekt

“Ukulele spielen mit Kindern“ im Montessori-Kinderhaus

Im Montessori-Kinderhaus auf der Koblenzer Karthause werden 30 Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Sinne Maria Montessoris betreut und gefördert. Hilf mir, es selbst zu tun: Der Leitsatz Maria Montessoris gilt auch für die musikalische Förderung in der Kita des Caritasverbandes Koblenz.

Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe im Integrativen Montessori-Kinderhaus.

Groß war die Freude der Kinder und des Erzieherteams, als eine kleine Delegation des Chors pianoforte zu Besuch kam, im Gepäck fünf neue Ukulelen. Insgesamt erhält die Kita von den sozial engagierten Sängerinnen und Sängern 1.000 Euro als großzügigen Startschuss für das neue Musikprojekt „Ukulele spielen mit Kindern“. Die Ukulele, hawaiisch, heißt übersetzt „hüpfender Floh“ und ist schon für Kinderhände geeignet. Es ist ein Instrument, dass auch mit leichten Griffen gespielt werden kann. „Das ungezwungene Ausprobieren, verbunden mit unzähligen Erfolgserlebnissen, stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder und ist eminent wichtig für die Entwicklung“, berichtet Kinderhausleiterin Martina Nickenig. „Es ist immer eine Freude, die Begeisterung beim gemeinsamem Musizieren zu erleben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei pianoforte.“

Die Spende ist ein Teilerlös der jüngsten Benefizkonzerte des Chors der Kolpingfamilie St. Mauritius Kärlich. „Wir sind stolz, dass wir dank der großen Spendenbereitschaft unserer Konzertbesucher seit vielen Jahren gute Zwecke unterstützen dürfen“, strahlte Chorleiter Torsten Schambortski im Rahmen der Spendenübergabe. „Auch bei unseren Konzerten klingt regelmäßig eine Ukulele, sodass die Verbindung zum Montessori-Kinderhaus einfach wunderbar passt.“

Marco Wagner

Christoph Litauer mit der Ukulele und Chorleiter Torsten Schambortski freuten sich über die Musikbegeisterung im Montessori-Kinderhaus.

Chormitglied Christoph Litauer sorgt mit der Ukulele bei den Benefizkonzerten von pianoforte für besondere Klangerlebnisse. Im Rahmen der Spendenübergabe spielte er spontan gemeinsam mit den Montessori-Kindern.

ENGAGIERT FÜR MENSCHEN
Caritasverband Koblenz e.V.

DIE SOZIALSTATION

Zu Hause leben, mein größtes Glück

- Gesundheits- und Krankenpflege im häuslichen Bereich
- Verhinderungspflege
- Entlastungsangebote und Schulungen für pflegende Angehörige

Ambulante Pflege in der Verbandsgemeinde Weißenthurm

• Bassenheim • Kaltenengers • Kettig •Mülheim-Depot
• Mülheim-Kärlich • St. Sebastian • Urmitz/Bahnhof
• Urmitz/Rhein • Weißenthurm

DIE SOZIALSTATION
PFLEGE - BETREUUNG - HAUSWIRTSCHAFT

Hohenzollernstraße 118
56068 Koblenz
Telefon 0261 13906-226
Fax 0261 13906-280
die-sozialstation@caritas-koblenz.de
www.caritas-koblenz.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Diana Schergel
Telefon 0261 13906-221
schergel@caritas-koblenz.de

Die Kommunionkinder aus Kärlich sagen Danke...

Mika Baulig
Max Eifler
Lina Höfer
Marius Müller
Nina Petersen
Emma Olivia Sallustio
Marie Thiel
July Bröhl
Luca Himmel
Janis Hoffmann
Janosch Casoers
Mila Himmel
Marlene Lauer
Nicolas Oster
Elias Pohl
Saimen Tarau
Artur Zabert

Maximilian Behner
Emma Feidner
Luis Gross
Alexandre Mannheim
Mika Meiner
Sophia Pede
Fiona Vogt
Sophie Wolf
Sophia Busch
Julien Fuchs
Nick Leber
Lucas Manns
Franziska Moos
Max Ring
Mia Wirz
Ian-Patrick Zeller

für die vielen Glücks- und Segenswünsche.

Blasmusik hautnah

Rheinische Musikfreunde zu Gast in der Grundschule Christophorus

Vor den Osterferien wurde der Mehrzweckraum der Grundschule Christophorus zum Orchesterraum. Eine kleine Abordnung der Rheinischen Musikfreunde aus Kettig kam zu Besuch und brachte eine Vielzahl an Blasinstrumenten mit. Die Kinder der 3. und 4. Klassen, die im Musikunterricht die verschiedenen Instrumentenfamilien besprochen hatten, konnten zeigen, dass sie schon Musikkenner sind und die verschiedenen Instrumente unterscheiden und bei Hörbeispielen am Klang erkennen können. Die Instrumente dann live zu hören und auch anfassen zu dürfen, war ein besonderes Erlebnis.
„Ich hätte gar nicht gedacht, dass ein Saxophon so schwer ist!", staunte Fabian aus der 4b.
Vielleicht hat der eine oder andere sogar Lust bekommen, ein weiteres Blasinstrument zu erlernen. Die Blockflöte spielen schließlich alle Kinder der beiden Klassenstufen.
„Bei uns ist jeder stets willkommen", betonte Manuela Hommer von den Rheinischen Musikfreunden.
Schließlich ist es schön, wenn man nicht nur im Unterricht in der Schule gemeinsam musiziert, sondern auch im Verein sich und andere mit toller Musik erfreut und viel Spaß dabei hat. Spaß hatten auf jeden Fall die Kinder an diesem Schulmorgen und dafür bedankten sich die Klassensprecher im Namen aller Kinder und Lehrerinnen ganz herzlich bei den Musikfreunden.

Ein Regenwurm kommt selten allein

Schulgärtnern hat begonnen

Ausgestattet mit Gummistiefeln und Spaten strömten am 13. April ab 14 Uhr aus ganz Urmitz-Bahnhof Eltern und Kinder Richtung Grundschule, um die Lehrerinnen im Schulgarten beim Umspaten tatkräftig zu unterstützen. Das Arbeiten an der frischen Luft und in der Gemeinschaft machte allen sehr viel Spaß. Freudig begrüßt wurde jeder Regenwurm, der mal kurz zum Vorschein kam, bevor er seine Tätigkeit im Untergrund wieder aufnahm. Sogar die Sonne kam zwischen den dichten Wolken kurzzeitig hervor, um sich das bunte Treiben anzusehen. Und gemäß dem Motto „Viele Hände – schnelles Ende" war schon bald die gesamte Fläche umgegraben. Nun freuen sich alle auf das Einsäen und Pflanzen. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen helfenden Hände sowie an die Vielzahl der fleißigen Regenwürmer.

„Viele Hände – schnelles Ende"

Die Elternschaft packte im Schulgarten tatkräftig mit an.

Anzeige

DENIQUE gerade für mich

Kieferorthopädie St. Sebastian

MODERNE KIEFERORTHOPÄDIE
FÜR KINDER UND ERWACHSENE

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE
- Lingual-Technik
- Frühbehandlung
- Schienentherapie bei CMD
- Erwachsenenbehandlung
- Multiband-Behandlung
- Intraoral Scanning

SPRECHZEITEN
Mo & Fr: 9.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
Di & Do: 9.30 – 13.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

KONTAKT
Telefon: 0261 9635850
Telefax: 0261 98838790
E-Mail: hello@praxis-denique.de
Web: www.praxis-denique.de

ANSCHRIFT
Kieferorthopädie
Bettina Krennerich
Hauptstraße 3
56220 St. Sebastian

KaJu - Kläppern 2023

Mülheim-Kärlicher aus dem Bett gekläppert

An Karfreitag und Samstag traf sich die KaJu Mülheim mit rund 25 Pänz im Pfarrheim zum traditionellen Kläppern. Dem Regen zum Trotz, haben unsere Pänz die Leute fleißig aus dem Bett gekläppert und Flyer verteilt, mit Infos über unser diesjähriges Spendenziel. Nach einer Stärkung bei einem gemeinsamen Mittagessen, ging es an die Workshops. Es wurden Eier bemalt und gefärbt und schöne Osterdeko gebastelt. Anschließend ging es nochmal kläppernd durch die Straßen, um an die Messe zu erinnern. Samstags machten wir uns zur letzten Kläpperrunde auf und sammelten Spenden

für den guten Zweck. Zeitgleich wurden im Dorf unsere selbst bemalten Ostereier verkauft, welche bei Klein und Groß sehr gut ankamen.

Ein Großteil der Spenden geht dieses Jahr an die Hilfsorganisation Basibüyük mit Sitz im Depot in Mülheim-Kärlich. Die Organisation unterstützt die vom Erdbeben betroffenen Menschen in der Türkei.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die tatkräftige Unterstützung unserer Pänz bedanken und die zahlreichen Spenden, welche uns erreicht haben !

Deutsche Pokalmeisterschaften

450 Tischtennisspielende zu Gast in Mülheim-Kärlich

TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. ist rund um Christi Himmelfahrt vier Tage im Einsatz

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“, schallt es Jahr für Jahr durch die Fußballarenen der Republik. Bekanntlich ist das Olympiastadion in Berlin alljährlich Schauplatz des DFB-Pokal Endspiels und jeder Zuschauer assoziiert mit den Fangesängen den Wunsch der Fans das Endspiel zu erreichen. „Mülheim-Kärlich, Mülheim-Kärlich, wir fahren nach Mülheim-Kärlich!“ schalt es hingegen in diesem Jahr durch die Tischtennishallen Deutschlands. Aber was ist damit gemeint? In Mülheim-Kärlich finden vom 18. – 21. Mai die Deutschen Pokalmeisterschaften statt. Die Philipp-Heift-Halle und die “Apfelsinenkiste“

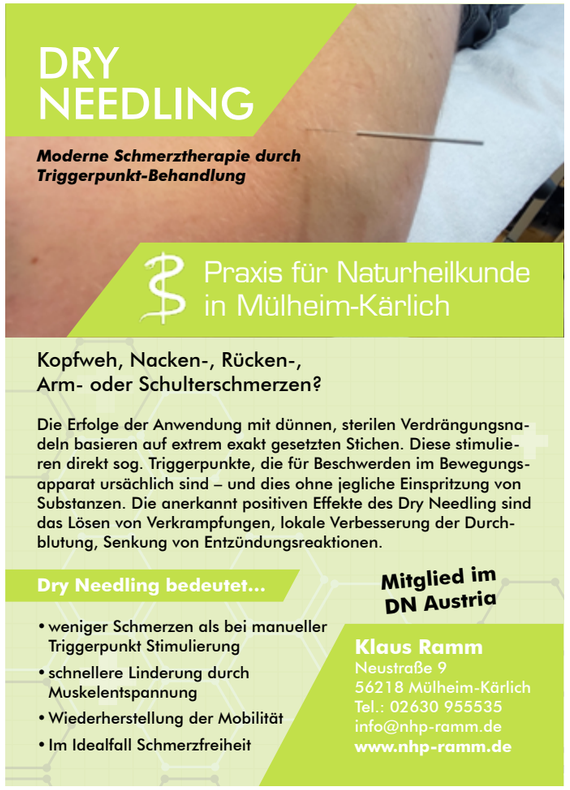
sind somit das Olympiastadion für die Vereinsmannschaften bis Verbandsliga im Jahre 2023. Durchführer ist der TTC Mülheim-Urmitz/Bhf.. Der erfahrene Turnierveranstalter aus Mülheim-Kärlich wurde bereits im Jahr 2022 seitens des Tischtennisverbandes Rheinland-Rheinhessen angesprochen. „Die Voraussetzungen in Mülheim-Kärlich sind perfekt. Zwei Hallen in unmittelbarer Nähe und eine gute Anbindung in alle Richtungen“, erklärte Vizepräsident Sport Marcel Mareien die Auswahl des TTC.

„Wir haben bisher noch nie ein Turnier in dieser Größenordnung durchgeführt. Anlässlich unseres diesjährigen 70-jährigen Vereinsjubiläums haben wir uns jedoch dazu entschlossen, diese Herausforderung anzunehmen,“ berichtet TTC-Vorstandsmitglied Jens Koch. Ihm, seinen Vorstandskollegen und den zahlreichen Helferinnen und Helfern steht ein Mammutprogramm bevor: Neben vier Tagen in beiden Hallen mit insgesamt 32 Tischen, steht am Freitagabend auch eine Playersnight an. „Die Vorbereitungen laufen sehr gut. Wir sind guter Dinge, dass es für alle Beteiligten eine sehr schöne Veranstaltung wird und sich alle in Mülheim-Kärlich wohlfühlen werden“, berichtet Koch voller Vorfreude.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Internetseite des TTC unter www.ttcmuelheim-urmitz.de.

Das Turnier startet am 18. Mai um 15:00 Uhr. Die Finalspiele finden am 21. Mai statt.

Anzeige



Ferien, Fußball, Spaß!

SG 2000 Fußballschule veranstaltete Ostercamp!

Zu Beginn der Osterferien veranstaltete die SG 2000 Fußballschule endlich wieder eine 4-tägige Campwoche! Nach dem platzbedingten Ausfall des Herbstcamps konnte das Ferienhighlight auf nagelneuem Kunstrasen ausgetragen werden.

In der Karwoche durften die Camptrainer 15 fußballbegeisterte Jungen und Mädchen zum kicken begrüßen! Neben Campleiter Tim Gundert war auch der Torwart der 1. Mannschaft Tim Teschner Teil des Camptrainerteams, der viele Kinder für die Rolle des Torwarts begeistern konnte.

Täglich wurden Turniere ausgetragen, Elfmeterkönige ermittelt und auch Fußballwissen im beliebten Fußballquiz abgefragt. Zudem wurde auch wieder ein Fußballabzeichen ausgespielt, wobei jedes Kind Punkte für die Urkunde sammeln konnte!

Ein besonderer Dank geht an Vereinswirt Willi Horn mit seiner Frau Kerstin, die für das leckere Mittagessen verantwortlich waren. Am letzten Tag gab es sogar Pizza vom Trikotsponsor der U12, der Pizzeria Calimero II von Familie Pullera aus Kruft. Auch herzlichst bedankt sich die SG 2000 Fußballschule bei den Sponsoren! Den Pumatrikotsatz für jedes Kind wurde von Dr. Angela Döbert und 11teamsports Vallendar gesponsert. Für die Wasserverpflegung war erneut der DGS verantwortlich und die Volksbank RheinAhrEifel lieferte die passenden Trinkflaschen!

Infos zu den beiden Sommer-Camp Wochen folgen in Kürze. Aktuelles finden Sie unter anderem auf facebook unter https://www.facebook.com/sg2000mk.

Mittelrheingymnasium siegt weiter

Finale um Rheinlandmeisterschaft erreicht

Nach dem Gewinn der Kreismeisterschaften im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia in der Wettkampfklasse II - Jahrgang 2007 - 2009 - konnten die Fußballer des Mittelrhein Gymnasiums auf heimischem Gelände das Turnier in der Zwischenrunde der Rheinland Meisterschaften für sich entscheiden.

Im ersten Spiel gegen die Realschule Plus aus Ahrweiler war es eine Partie auf Augenhöhe. Die Rhein-Ahr Kreismeister konnten gleich zweimal eine Führung der Gastgeber egalisieren. In den Schlussminuten erzielte Philipp Heinrich, unter dem Jubel der zahlreichen Mitschüler und Mitschülerinnen am Spielfeldrand, noch einen Doppelpack zum 4 : 2. Zuvor hatte Ben Vulicevic in den ersten 20 Minuten zweimal getroffen.

Im Spiel gegen die Realschule Plus aus Dierdorf machten die Mülheim-Kärlicher durch ein deutliches 5 : 0 den Turnier Sieg perfekt. Die Tore erzielten zweimal Emre Tok, Julian Anhäuser, Philipp Heinrich und Arda Güzelhan. Im Finalturnier um die Rheinlandmeisterschaften treffen die Jungs um Lehrer Daniel Lambert und SG-Unterstützer Tom Theisen am 17. Mai auf das Gymnasium Simmern und die Realschule Plus Nentershausen. Leider werden mit Ben Vulicivic und Seyit Özdemir zwei Leistungsträger fehlen.

Wertvolle Ehrenamtler

Die SG-Kassierer – ein eingespieltes Team

Das Ehrenamt ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft, da es unschätzbar wertvolle Beiträge leistet. Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, findet man immer weniger. Dabei sind es die Ehrenamtlichen, die Vereine wie die SG 2000 Mülheim-Kärlich tragen und organisieren.

Das Ganze geschieht oft im Verborgenen. Der Vorstand und die Trainer gehen voran, sind Gesichter des Vereins und der jeweiligen Mannschaften, aber das Konstrukt SG 2000 umfasst noch einige mehr!

So sind es die zahlreichen Ehrenamtlichen, die überall anpacken, wo es zu helfen gibt. Oft sind es Menschen, die sich über Jahrzehnte mit dem Verein und den Stammvereinen identifizieren und tatkräftig helfen.

Zum Beispiel die SG-Kassierertruppe, die ehrenamtlich bei Heimspielen der ersten und zweiten Mannschaft den Eintritt nehmen und alle Fans sowie Gäste begrüßen. Sie sind ein eingespieltes Team bestehend aus fünf Männern, die Wochenende für Wochenende am Platz anzutreffen sind.

Ein Quintett, das durch das Ehrenamt verbunden ist. So trifft man sich häufiger auch außerhalb des Platzes, am liebsten im Hotel Grüters zum Rumpsteak essen (siehe Bild).

Und auch das spricht für sich und die Sache. Die SG 2000 Mülheim-Kärlich lebt von einer breiten Basis, dem Ehrenamt und dies von jung bis nicht mehr so jung.

Anzeige

12. Deutscher Eck-Cup

Betriebsfußball für den guten Zweck

Nach der Corona-Zwangspause war der 11. Deutsche Eck-Cup 2022 in vielerlei Hinsicht ein besonderer. Es war die reine Freude, wieder in der Gemeinschaft Spaß zu haben. Fußball zu genießen, ohne den totalen Ernst und am Ende sogar 5.000 Euro für Hilfe in der Ukraine einzuspielen. Das Team "Glücksritter" aus Mülheim-Kärlich spielte sogar mit Ehrenamtlichen, die sich für kriegsgeschädigte Menschen und Flüchtlinge engagieren.

Foto: Thomas Theisen

Das Team "Glücksritter" wird wieder dabei sein.

Kicken für den guten Zweck!

„Es war ein besonderes Turnier", befand auch Schirmherr Walter Desch, der einst die Idee hatte, ein solches Betriebsfußballturnier für gute Zwecke durchzuführen. „Die Teilnahme inklusiver Mannschaften ist mittlerweile ganz normal, das imponiert mir am meisten." Mit der Rhein-Mosel-Werkstatt, der Caritas Koblenz und Special Olympics sind zwei Einrichtungen und die Sportorganisation für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in Rheinland-Pfalz seit Jahren schon dabei. Im vergangenen Jahr bereicherte zudem das inklusive Team des VfB Polch das Kleinfeldturnier, das auf vier Feldern gespielt werden kann – dafür steht die gute Infrastruktur bei der SG 2000 mit einem Kunstrasen- und einem Hybridplatz.

„Das hat riesig Spaß gemacht",

erinnert sich Wolfgang Durben.

Der Trainer des noch jungen Inklusionsteams aus Polch will auch am Sonntag, den 25 Juni wieder eine gemischte Mannschaft aus beeinträchtigten und nicht-beeinträchtigten Menschen stellen. „Dass wir dann nicht zu den Turnierfavoriten gehören, ist uns klar, aber trotzdem wird das wieder ein herausragendes Erlebnis für meine Spielerinnen und Spieler", ist sich Durben der Sache sehr sicher. Auch die Inklusionsmannschaften spielen mit der Deutschen Eck-Cup Regel, dass mindestens immer eine Frau auf dem Platz stehen muss. „Das hat sich nicht nur bewährt", weiß Walter Desch, „es ist einfach normal." Gespielt wird mit sechs Feldspielenden plus Torwart. Der Kader pro Team kann bis zu 18 Personen stark sein. Bei den Betriebsmannschaften dürfen maximal zwei Aktive mitwirken, die nicht im Unternehmen angestellt sind. Jede Mannschaft zahlt ein Startgeld von 200 Euro, zu spenden an die Lotto-Stiftung. Der Erlös des diesjährigen Turniers wird der Initiative Kinderglück zur Unterstützung der mobilen Kinderhospizarbeit in Rheinland-Pfalz zugeschrieben. „Es ist natürlich auch erlaubt mehr als 200 Euro zu spenden", wirbt der Schirmherr für die gute Sache, für die es sich nun per Mail an carina@tomtom-pr-agentur.de anzumelden gilt. Bis zum 1. Juni können Betriebs-, Behörden-, aber auch inklusive Teams ihre Teilnahme anmelden. „Im Grunde sind bei uns alle willkommen", wirbt der Ehrenpräsident des Fußballverbandes Rheinland, „es kann die Freiwillige Feuerwehr genauso mitspielen, wie der Karnevalsverein oder andere."

Anmeldungen werden bei der betreuenden Agentur TomTom in Mülheim-Kärlich entgegengenommen. Bei Fragen steht die Agentur ebenfalls zur Verfügung.

„Wir rechnen mit zahlreichen Anmeldungen, weil wir extra an einem Sonntag spielen werden. Das ist für den Einzelhandel besser als ein Samstag,"

so Tom Theisen.

Nicht nur Walter Desch freut sich auf den 25. Juni, wenn der Deutsche Eck-Cup zum zwölften Mal ausgespielt werden wird.

„Vor-Ort-Versicherer."

Ganz in Ihrer Nähe, wenn es darauf ankommt.
Immer da, immer nah!

Mathias Bang e.K.
Kapellenstr.13, 56218 Mülheim-Kärlich
Tel. 02630 3000
Berater: C. Woelki, S. Jülich, P. Mittmann

PROVINZIAL

Re-Opening bei Intersport Krumholz

1,6 Millionen Euro sinnvoll investiert

Es war keine Wieder-Eröffnung, wie jede andere – das wurde spätestens klar, als Oliver Krumholz bei seiner Ansprache zwei Mal kurz Luft holen musste. Der Geschäftsführer war den Tränen nahe, als er vom Druck und Stressfaktor in den letzten drei Jahren sprach, den Entbehrungen für die Familie und schließlich beim „Dankeschön“ an Familie, Freunde, Partner, Mitarbeitende und auch den Banken.

Für die kommunale Politik gratulierte Stadtbürgermeister Gerd Harner (rechts) offiziell und bekundete den Respekt vor dieser Investition und Leistung.

Die Umbaupläne gab es seit 2019 – „und dann wissen wir alle, was kam: die Geschäfte mussten zwei Mal für Monate schließen.“ Schließlich konnte im ersten Quartal 2023 ernst gemacht werden. „Die Zeit davor haben wir intensiv genutzt, um Ideen zu sammeln, bewerten und umzusetzen.“ Mit 1,6 Millionen Euro wurde eine Rekordsumme in der Unternehmensgeschichte investiert, auch deshalb war es kein Re-Opening, wie jedes andere. Digitale Aspekte sind zu sehen und zu nutzen – allen voran das mobile payment, das den Gang zur Kasse ersetzen kann. Nachhaltigkeit ist hier mehr als nur ein Wort. „Durch die PV-Anlage auf dem Dach können bis zu 70% des gebrauchten Stroms selbst produziert werden“, nannte Oliver Krumholz ein Beispiel. Unter der Federführung der Architekten Nette und Hartmann wurden zahlreiche regionale Handwerksbetriebe beauftragt, „darauf legen wir Wert!“ Und die Unterstützung der Intersport war zudem Thema im kurzweiligen offiziellen Teil, auch deshalb war der Abend anders als andere.

Mit Frank Bahr fehlte leider der weitere Geschäftsführer kurzfristig krankheitsbedingt. Alle Gäste und die zahlreich anwesende Belegschaft schickten beste Wünsche per Applaus an den kongenialen Partner von Oliver Krumholz.

Oliver Krumholz (2. v.li.) bedankte sich, stellvertretend für das gesamte Team, bei Silvio Schultze (Einkauf), Bea Kussinger (Deko), Nadja Grünhagen (Deko) und Store Manager Florian Knoop für die Mitarbeit in der Planung und Umsetzung des neuen Ladens.

Apropos Belegschaft: Es war sichtbar, hörbar und greifbar, dass das Personal voll hinter dem neuen Auftritt steht. Jetzt ist es an der Kundschaft die neu gestalteten, großzügigeren, helleren und mit Ware gut ausgestatten Räumlichkeiten zu erleben.

Der Eröffnung wohnten auch zahlreiche Familienmitglieder bei, wie Knut Krumholz (2. v.li.).

Durch Veränderung der Blickachsen wirkt die Ladenfläche viel größer als zuvor, dabei wurde nicht an-, sondern umgebaut.

BRINGE EINEN

FREUND MIT!

Unsere Sonderaktion im Mai:

Zwei Personen melden sich an, aber nur eine zahlt den Mitgliedsbeitrag. Bis zum 31. Dezember trainiert eine Person kostenfrei!

Zusammen trainieren und sparen:

- das Startpaket kostet für beide zusammen nur 149 Euro (statt 299 Euro)
- nach dem 31.12. zahlen beide den Basispreis von 15,96 Euro/Woche
- BodyPhoton, Cardio, Fitnessgeräte, Functional Zone, Mineralgetränke und Wellness-Bereich sind inklusive

Laufzeit beider Tarife für 12 Monate. Nur gültig im Mai 2023 und nur für Neumitglieder.

SICHERE DIR JETZT UNSER SONDERANGEBOT:

GESUNDARIUM GMBH - GEBRÜDER-PAUKEN-STR. 15A - 56218 MÜLHEIM-KÄRLICH
TELEFON: +49 2630 9564466 - INFO@GESUNDARIUM.DE

WWW.GESUNDARIUM.DE

Inklusions-Event am 22. Mai

SG 2000 stellt zuständiges Duo vor

Der Fußball in Mülheim-Kärlich steht für weit mehr, als den Ligen-Alltag der 22 Teams. „Bei uns geht es um Begegnungen und gemeinsame Freude an unserem Sport“, beschreibt Thomas Theisen das wiederholte Engagement des Vereins, auch was Angebote und Integration von und für beeinträchtigte Menschen angeht. Der 2. Vorsitzende ist selbst seit Jahren für Special Olympics Rheinland-Pfalz aktiv und so war er 2019 maßgeblich beteiligt an den “Sommerspielen“, die die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung in Mülheim-Kärlich durchführen konnte. Ein inklusives Fußballtraining war damals Bestandteil des Angebots im Schul- und Sportzentrum. Zwei weitere, inklusive Fußballtrainingsangebote machte der Verein in der Folge, sowohl mit der 1. Mannschaft, als auch mit einem Jugendteam. Immer mit eingebunden vor Ort war dabei Michael Wall. Der langjährige Torwart der 1. Mannschaft ist im Beruf in der Rhein-Mosel-Werkstatt in Koblenz einer, der mehr leistet als den Regeldienst. Wiederholt ermöglicht der 34-jährige Menschen aus der Einrichtung Teilhabe am Sport, indem er nach Dienstschluss oder an Wochenenden Zeit aufbringt, um beeinträchtigte Sportreibende zu betreuen – so zum Beispiel alljährlich beim Deutschen-Eck-Cup, der auch in Mülheim-Kärlich bei der SG 2000 sein zu Hause gefunden hat und dieses Jahr am 25. Juni steigen wird.

Seit Beginn diesen Jahres ist Michael Wall offiziell im Ehrenamt tätig, als Inklusionslotse des Landessportbundes für die Region Koblenz/Westerwald.

„Es wurden weitere Verbindungsleute gesucht, die unter anderem Beeinträchtigten den Weg in Sportvereine möglich machen“,

so Michael Wall,

der nach einer Orientierungs- und Einarbeitungsphase nun selbst Akzente setzen möchte, beginnend in seinem Heimatverein. „Am 22. Mai werden wir mit der Oberligamannschaft ein offenes, inklusives Training anbieten, so der Familienvater, „mitmachen kann jede Frau, jeder Mann ab 15 Jahre.“ Dieses Training an einem Montag ab 19.00 Uhr soll der Startschuss sein, für weitere Angebote dieser Art, die Michael Wall nach den Sommerferien, ab September etablieren möchte.

So kennt man Stefan Zeidan – im Einsatz am Spielfeldrand in Mülheim-Kärlich.

Unterstützt wird er dabei vom Vorstand, speziell aber vom Inklusionsbeauftragten Stefan Zeidan. Seit drei Jahren ist der beeinträchtigte Rollstuhlfahrer im Amt bei der SG 2000. Die Pandemie bremste den 35-jährigen jedoch aus, bei seinen Vorhaben, auch andere Vereine in der Verbandsgemeinde zu motivieren, aktiv auf beeinträchtigte Menschen, mit Teilhabeangeboten zu zugehen. „Jetzt passt es erst recht“, freut sich Zeidan, mit Michael Wall nun gemeinsam aufzutreten. Die Beiden kennen sich seit Jahren aus dem beruflichen Umfeld der Rhein-Mosel-Werkstatt, aber auch durch die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball.

Michael Wall (im gut - kleidenden blauen Outfit) ist der Coach des RMW-Fußballteams.

„Seit 2008 kennen wir uns“, so Zeidan, der schon mehrere hundert Spiele der SG 2000 an der Bank hautnah miterleben durfte, „unter anderem weil Michael Wall mich schon zu unzähligen Auswärtsspielen mitgenommen hat.“
Mit Wolfgang Hoffmann ist ein weiterer Beeinträchtigter aus dem Alltag der SG 2000 nicht mehr wegzudenken. Auch er arbeitet bei der Rhein-Mosel-Werkstatt und hilft bei den Heimspielen des Vereins regelmäßig beim Auf- und Abbau. „Im nächsten Schritt wollen wir Männer, gerne aber auch Frauen auf den Platz bekommen. Wir wollen das Mitspielen ermöglichen“. Das Duo aus Mülheim-Kärlich ist sich einig, weiß um Bedarf und Potenziale. „Der VfB Polch macht es zum Beispiel nun seit zwei Jahren vor – das ist großartig.“

Vor dem Training am 22. Mai, zu dem sich auch interessierte nicht-beeinträchtigte Menschen melden können, werden die Beiden sich und ihre Pläne, unterstützt vom Vorstand der SG 2000 im Rahmen eines Pressegespräches vorstellen, zu dem aber auch Verantwortliche aus Sport, Gesellschaft und Politik eingeladen sind, die sich für Inklusion einsetzen möchten. „Wir bitten aus organisatorischen Gründen jedoch um Voranmeldungen, sowohl für die Präsentation im Pavillon im hinteren Teil des Schulkomplexes ab 17.00 Uhr als auch für das inklusive Training, das um 19.00 Uhr beginnen soll. Ab 18.30 Uhr sollen Teilnehmende vor Ort sein.

„Wir freuen uns auf diesen Kick-Off“, lässt Stefan Zeidan wissen und Michael Wall ergänzt: „Rege Teilnahme wäre super. Einfach kommen und mitmachen!“

Das Training passt terminlich und inhaltlich übrigens in die internationale Fußballwoche von Special Olympics. Dementsprechend sind gratis T-Shirts für alle Teilnehmenden bei Special Olympics Deutschland in Berlin angefragt.

Anmeldungen für den Pressetermin nimmt Stefan Zeidan unter seiner E-Mailadresse stefan-zeidan@outlook.de entgegen. Anmeldungen für das Training gehen bitte an Michael Wall unter wall1988@web.de. Anmeldeschluss ist der 19. Mai.

Fußball ist für viele beeinträchtigte Menschen der Lieblingssport.

Anzeige

Willkommen im Team!

JETZT BEWERBEN ALS

Kundendienst-monteur/in

Auch als Quereinsteiger aus dem Bereich Elektro/Technik.

Heizung | Bäder | Solar

SCHÜLLER Energie-Technik

www.schueller-energie.de

02630-4726

Norbert Schüller Gmbh & Co KG
Kurfürstenstraße 95
56218 Mülheim-Kärlich

Beate Heinen

Impressum

Herausgeber:
TomTom PR Agenturr
Alleiniger Inhaber: Thomas Theisen
Bergpflege 13 - 56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 02630 957760
www.tomtom-pr-agentur.de
stadtjournal@tomtom-pr-agentur.de

TomTom PR Agentur

Anzeigenleitung: TomTom PR Agentur

Redaktion:
TomTom PR Agentur, Thomas Theisen, Wilfried Zils, Rüdiger Polster

Redaktionelle Unterstützung:
Jürgen Glahé, Lothar Spurzem, Franz-Josef Baulig, Oswald Senner, Manfred Krämer, Horst Hohn, Andreas Luedigk

Layout/Gestaltung:
TomTom PR Agentur, Dirk Peiter

Fotos: TomTom PR Agentur, Lothar Spurzem, freeimages, pixabay, Fotolia, Peter Seydel, Irene Appel

Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1
83250 Marquartstein

Webdesign: TomTom PR Agentur

Die Verteilung/Auslage ist kostenlos. Das STADTJournal erscheint monatlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und sonstige Daten übernimmt die TomTom PR Agentur keine Haftung. Nachdruck, auszugsweise Nachdrucke oder sonstige Nutzung und Verbreitung von Fotos und Berichten aus dem Inhalt nur mit vorheriger Genehmigung der TomTom PR Agentur. Veröffentlichungen jeglicher Art geben nicht zwingend die Meinung des Herausgebers wieder. Der Herausgeber schließt jegliche Schadensersatzansprüche aus, welche aus der Veröffentlichung dieser Texte und Fotos resultieren könnten. Die Urheberrechte der vom Herausgeber entworfenen Anzeigen liegen bei der TomTom PR Agentur.

SRC SPOT REPAIR CENTER® Mülheim-Kärlich e.K.

Leasingrücklauf leicht gemacht

„Böse Überraschungen einfach vermeiden“

Clevere Fuhrpark-Manager nutzen den Service des SRC Spot Repair Centers Mülheim-Kärlich. Wir legen Wert auf eine enge Partnerschaft mit den Betrieben und bieten Fuhrpark-Betreibern etwas Besonderes zum Kennenlernen an: Wickeln Sie doch einfach mal als Testlauf einen Leasing-Rücklauf über uns ab. Sie werden sehen, dass unser Service passt und dass Sie unter dem Strich beim Leasing-Rücklauf pro Auto richtig Geld sparen.

Unfallinstandsetzung | Fahrzeuglackierung | Miracle-System | Smart Repair | Spot Repair | Beulen und Felgendoktor | Autoglas Service | Interieur und Polsterreparatur | Leasingrückläufer | Fuhrparkbetreuung

Gebrüder Pauken Strasse 19a
56218 Mülheim Kärlich

Telefon: 0 26 30 - 95 64 23
E-Mail: info@src-mk.de

www.src-team.de

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Freiheit feiern – mit der passenden Finanzierung.

Kriegst du hin. Mit uns.

Gut, wenn man seine Traumimmobilie gefunden hat. Perfekt, wenn man weiß, wie man sie finanziert: individuell, planbar und zinssicher.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe